

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung **des Gesundheitsausschusses** (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **18.05.2022**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:06 Uhr
Ende der Sitzung: 19:48 Uhr
Den Vorsitz führte: Barbara Brand

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Frau Barbara Brand
2. Herr Andreas Buchartz
3. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein
4. Frau Sabina Kram
5. Herr Prof. Dr. med. Burkhard Sievers
6. Frau Nina Witte
7. Frau Maria Becker Vertretung für Frau Jutta Stüsgen
8. Herr Heiner Cöllen Vertretung für Herrn Prof. Dieter Welsink
9. Herr Daniel Zeißler Vertretung für Frau Heike Troles

• SPD-Fraktion

10. Herr Udo Bartsch
11. Herr Ludwig Jedrowiak
12. Herr Mathias Junggeburth
13. Frau Sabine Kühl
14. Frau Frederike Küpper
15. Herr Detlev Zenk

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

16. Herr Elias Aaron Ackburally Vertretung für Frau Kehl
17. Herr Dr. Peter Gehrmann
18. Frau Swenja Krüppel
19. Frau Dr. Sylke Markert-Kütemeyer
20. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

21. Frau Elena Fielenbach
22. Frau Hanne Wolf-Kluthausen

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

23. Frau Bianca Lins

- **beratende Mitglieder**

24. Herr Dirk Jünger
25. Frau Barbara Romann
26. Frau Barbara Shahbaz

- **Gäste**

27. Andrea Albrecht
28. Frau Michaela Kleinknecht
29. Frau Monika Zimmermann

- **Verwaltung**

30. Frau Barbara Albrecht
31. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
32. Herr Dr. Ansgar Pöggeler

- **Schriftführer**

33. Herr Gino Fohr

INHALTSVERZEICHNIS

| Punkt | Inhalt | Seite |
|---------------------------------|---|----------|
| Öffentlicher Teil: | | 4 |
| 1. | Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit..... | 4 |
| 2. | Selbsthilfe im Rhein-Kreis Neuss, Organisation der Selbsthilfe und Aktivitäten im Rahmen der Corona-Pandemie Vorlage: 53/1352/XVII/2022 | 4 |
| 3. | "aufgeweckt" - Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 53/1353/XVII/2022 | 5 |
| 4. | Corona-Pandemie Vorlage: 53/1405/XVII/2022..... | 7 |
| 5. | Anträge | 7 |
| 5.1. | Antrag der CDU, FDP, UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 21.03.2022 zur Intensivierung der Kariesgruppenprophylaxe in Kindergarten und Grundschule sowie Ausbau von Kooperationen Vorlage: 53/1339/XVII/2022 | 7 |
| 6. | Anfragen | 8 |
| 7. | Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen: "Hitzeaktionspläne im Rhein-Kreis Neuss" vom 16.05.22 Vorlage: 53/1393/XVII/2022..... | 8 |
| 8. | Mitteilungen..... | 8 |
| 8.1. | Drogenkonsumraum in Neuss Vorlage: 53/1356/XVII/2022 | 9 |
| 8.2. | Anfrage Hebammengeführter Kreissaal Vorlage: 53/1357/XVII/2022 | 9 |
| 8.3. | „Kultursensibles Krankenhaus“ Vorlage: 53/1358/XVII/2022 | 9 |

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Die Vorsitzende Frau Barbara Brand begrüßt die Mitglieder zur 6. Sitzung des Gesundheitsausschusses.

Vor dem Einstig in die Tagesordnung und der Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit, erfolgte die Verpflichtung der neuen bzw. noch nicht verpflichteten sachkundigen Ausschussmitglieder. Verpflichtet wurde: Frau Susanne Stephan-Gellrich, Frau Bianca Lins, Frau Barbara Shahbaz, Herr Peter Gehrmann und Herr Dirk Jünger.

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt und eine Beschlussfähigkeit liegt vor.

2. Selbsthilfe im Rhein-Kreis Neuss, Organisation der Selbsthilfe und Aktivitäten im Rahmen der Corona-Pandemie Vorlage: 53/1352/XVII/2022

Protokoll:

Frau Shahbaz stellt dem Ausschuss die Organisation der Selbsthilfekontaktstelle vor. Im Folgenden erklärt Frau Shahbaz, welche vier große Themen es in der Selbsthilfe gibt: Sucht, soziale Selbsthilfe, somatische Erkrankungen und psychische Erkrankungen.

Des Weiteren stellt Frau Shahbaz dem Ausschuss das Kerngeschäft der Selbsthilfekontaktstelle vor. Zu dem Kerngeschäft gehört: die Unterstützung bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe, die Vermittlung von Anfragenden zu einer Selbsthilfegruppe, die Unterstützung bestehender Gruppen und ein jährliches Gesamtgruppentreffen der Selbsthilfegruppen.

Folgend erläutert Frau Shahbaz dem Ausschuss, wie eine Selbsthilfegruppe organisiert ist. Die Basis der Selbsthilfegruppe ist der Gesprächskreis, es treffen sich Gleichbetroffene auf Augenhöhe in einem geschützten Raum. Der Austausch erfolgt eigenverantwortlich ohne einen Arzt oder Sonstige, jedoch können Referenten geladen werden. Einige Gruppen betreiben auch Öffentlichkeitsarbeit. Einige Selbsthilfegruppen suchen auch Kooperationen zu fachlichen Institutionen. Selbsthilfe ersetzt jedoch keinen Arztbesuch. Selbsthilfe soll die Lebensqualität verbessern, die Kompetenz stärken, Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung stärken und ein Gefühl der Ohnmacht abwenden.

In Zeiten der Pandemie hat die Kontaktstelle die Gruppen unterstützt, indem die oftmals verwirrenden und sich schnell aktualisierenden Informationen in Form von Verordnungen in nicht verklausulierten, sondern einfach verständliche Infos verarbeitet

und verteilt wurden. Zudem wurden Hygienekonzepte ausgearbeitet und in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisgesundheitsamt abgestimmt. Zudem hat die Kontaktstelle die Selbsthilfegruppen bei der Digitalisierung unterstützt, damit weiterhin in digitaler Form der Austausch in und mit den Gruppen erfolgen konnte.

Um den Zugang zu Informationen für Selbsthilfeengagierte noch niederschwelliger zu gestalten wurde angefangen, die Selbsthilfegruppen nicht nur auf der Webseite des Kreises zu listen, sondern auch das Selbsthilfenetz (deutschlandweite Datenbank für Selbsthilfegruppen) zu nutzen.

Als Printausgabe wird ein Selbsthilfewegweiser erstellt. In diesem können Selbsthilfegruppen sich vorstellen. Zusätzlich gib es zweimal jährlich eine Printausgabe der Selbsthilfelandchaft und einmal monatlich die Selbsthilfenews, ein Newsletter in digitaler Form.

Aktuell gibt es ca. 110 Selbsthilfegruppen im Rhein-Kreis Neuss.

Ein wichtiger Termin in diesem Jahr ist der 24.9.2022. Dort findet der Selbsthilfetag in Neuss am Marktplatz statt.

Frau Shahbaz lädt alle Ausschussmitglieder zum Selbsthilfetag in Neuss ein und bittet um Streuung der Information.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich: Herr Cöllen, Frau Dr. Markert-Kütemeyer, Herr Junggeburth und Herr Zenk.

Auf Rückfrage aus dem Ausschuss erläutert Frau Shabahz wie das Stillschwiegen auf Vertrauensbasis in einer Selbsthilfegruppe umgesetzt wird. Des Weiteren gibt Frau Shabahz Auskunft über die geschätzte maximal Anzahl an Personen, die über die Selbsthilfe im Rhein-Kreis Neuss erreichbar sind. Aus den Reihen des Ausschusses kommt der Vorschlag, den Selbsthilfewegweiser auch politisch zu unterstützen und eine Rückfrage, ob der Selbsthilfetag noch durchgeführt wird. Letztes wird zugesagt.

3. "aufgeweckt" - Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 53/1353/XVII/2022

Protokoll:

Herr Dezernent Mankowsky leitet in das Thema ein und weist auf die besonderen Herausforderungen durch die Pandemie hin, da Prävention bedeutet, von Angesicht zu Angesicht mit den Menschen zu sprechen. Herr Dezernent Mankowsky freut sich, dass es Frau Kleinknecht und dem Team gelungen ist, trotz der Pandemie das Projekt durchzuführen. Insbesondere ist erfreulich, dass das gemeinsame Projekt mit den Krankenkassen und einer Stiftung für drei weitere Jahre finanziert wird.

Frau Kleinknecht stellt dem Ausschuss das Kooperationsprojekt „aufgeweckt“ vor. Das Ziel des Projektes ist es, die gesundheitliche Situation von Kindern zu verbessern. In der dritten Phase sind Jugendliche als neue Zielgruppe hinzugekommen. Das Projekt findet in zwei Stadtteilen statt. Seit 2014 Neuss-Weckhoven und seit 2017 Neuss-Erftal. Die Präventionsziele sind Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit. Neu hinzugekommen, in der dritten Phase, ist der Baustein Medienkompetenz. Gefördert

wird das Projekt von acht Krankenkassen, der Marandi Stiftung und dem Rhein-Kreis Neuss.

„aufgeweckt“ soll ein selbstbestimmtes und gesundheitsbewusstes Handeln stärken. Das Projekt ist in zwei Bereichen der Prävention unterwegs, der Verhaltens- und der Verhältnisprävention. Für die Verhaltensprävention werden möglichst niederschwellige Kurse angeboten. Zusätzlich werden ärztliche Untersuchungen in den Kitas angeboten. In der dritten Projektphase werden die Untersuchungen auch in Grundschulen angeboten. Im Bereich Kita nehmen 100% der Eltern das Angebot an. Für die Verhältnisprävention werden Institutionen aufgesucht und überprüft, was dort verändert werden kann. So wurde zum Beispiel das Verpflegungsangebot analysiert und durch Ökotrophologen verbessert. Zudem werden Kurse für Erzieherinnen und Erzieher, in der dritten Projektphase auch Lehrerinnen und Lehrer, angeboten. Die Fachkräfte können dieses Wissen dann an die Kinder und Jugendlichen weitergeben.

Wichtig für das Projekt „aufgeweckt“ ist auch die Nachhaltigkeit. Nach Abschluss des Projektes ist wichtig, dass das gewonnene Wissen über die Multiplikatoren (Erzieherinnen/Erzieher, Lehrerinnen/Lehrer und Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter) weiter getragen werden kann.

Zu Zeiten der Pandemie ist es gelungen, einige Angebote auf Onlineangebote umzustellen, so dass die Kurse weiterhin aufrechterhalten werden konnten. Auch wurden neue Angebote konzipiert wie zum Beispiel „das gesunde Frühstück für Vorschulkinder“. So konnten während der Pandemie über 50 Kurse digital durchgeführt werden.

Ein Zwischenfazit des Projekts zeigt die Wirkung. Vor allem in den Kitas wird im Alltag das Wissen um Ernährungs- und Bewegungsangebote umgesetzt und auch an neue Kolleginnen und Kollegen weitergegeben. Die Strukturqualität verbessert sich in den Einrichtungen. Betreuungskräfte berichten, dass sich das Nahrungsangebot in den Brotboxen der Kinder verbessert. Die Kinder wirken im Vergleich zu früher fitter. Und auch Daten aus den kinderärztlichen Untersuchungen in Weckhoven zeigen, dass sich das Gewicht der Kinder zum Normalgewicht bewegt.

Ein neuer Schwerpunkt ist „Gesundes Aufwachsen in der digitalen Welt“. Dafür sollen in Grundschulen und Jugendtreffes zielgruppengerechte Angebote geschaffen werden. Zusätzlich sollen Medienscouts ausgebildet werden und verschiedene Alternativen zum Medienkonsum angeboten werden.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich: Herr Cöllen, Frau Witte, Frau Krüppel, Frau B. Albrecht, Frau Shahbaz, Frau Dr. Markert-Kütemeyer, Herr Dezernent Mankowsky und Frau Küppers.

Nach dem Vortrag von Frau Kleinknecht wird im Ausschuss über die Auswahlkriterien der beiden Projektstandorte und die vorhandenen Strukturen an den Standorten vor dem Greifen des Projekts „aufgeweckt“ gesprochen. Ein zentrales Thema in den Gesprächen ist, wie die mögliche Zukunft des Projekts aussehen könnte und wie andere Stadtteile von dem gesammelten Wissen profitieren können.

4. Corona-Pandemie **Vorlage: 53/1405/XVII/2022**

Protokoll:

Herr Dezernent Mankowsky verweist auf die Vorlage.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich: Herr Cöllen, Frau B. Albrecht, Herr von Canstein und Herr Junggeburch.

Frau B. Albrecht greift die Wortbeiträge auf und berichtet, dass von den befristet eingestellten Personen 8 Personen in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnten.

Weiterhin werden unangekündigte Kontrollen in den Bürgertestzentren durchgeführt, um die Qualität zu überprüfen. Aktuell läuft noch die Anhörung der Arbeitgeber bzgl. der einrichtungsbezogenen Impfpflicht.

5. Anträge

5.1. Antrag der CDU, FDP, UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 21.03.2022 zur Intensivierung der Kariesgruppenprophylaxe in Kindergarten und Grundschule sowie Ausbau von Kooperationen **Vorlage: 53/1339/XVII/2022**

Protokoll:

Herr Dezernent Mankowsky leitet in das Thema ein. Im Rhein-Kreis Neuss gibt es einen Vertrag mit den Krankenkassen. In diesem haben sich die Krankenkassen verpflichtet, sich mit 40% an den entstehenden Gesamtkosten zu beteiligen.

Der deutliche Rückgang der Karies um 90%, seit 1989, zeigt sich auf Bundesebene. Im Rhein-Kreis Neuss seien ähnliche Erfolge zu verzeichnen.

Zusammenfassend stellt Herr Mankowsky fest: Zahnprophylaxe ist schon heute der Goldstandard der Prävention.

Aktuell sind die Gesamtkosten ca. 750.000 Euro und würden sich ungefähr auf über 1.5 Mio Euro verdoppeln bei einer Verdopplung der jährlichen Aktivitäten. Abzüglich des Anteils der Krankenkassen würde der Eigenanteil des Kreises auf über 900.000 Euro steigen.

Herr Dezernent Mankowsky berichtet über ein Pilotprojekt des zahnärztlichen Dienstes des Rhein-Kreises Neuss, welches im Jahr 2011 in Dormagen gestartet wurde. Im Zentrum steht eine stärkere interdisziplinäre Zusammenarbeit von Gynäkologen, Hebammen, Kinderärzten, Zahnärzten sowie dem Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss und dem Jugendamt der Stadt Dormagen. Eine Auswertung zeigte, dass die Kinder nur halb so viel Karies wie in einer Kontrollgruppe hatten. Wünschenswert wäre

es, das Projekt auf weitere Kommunen im Rhein-Kreis Neuss auszuweiten. Eine überschlägige Berechnung ergibt, dass dadurch für den Kreishaushalt Gesamtkosten in Höhe von 80.000 Euro entstehen würden.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Cöllen, Herr Dezernent Mankowsky und Herr Dr. Pöggeler, Frau B. Albrecht, Frau Witte und Frau Dr. Fielenbach.

In der zweiten Jahreshälfte werden wieder die Besuche in den Einrichtungen durchgeführt und der jährliche Rhythmus aufgenommen. Herr Dezernent Mankowsky schlägt vor, dass es ein unverbindliches Signal aus den Reihen des Ausschusses gibt, ein Gespräch mit den Krankenkassen geführt wird und im nächsten Gesundheitsausschuss die Ergebnisse vorgetragen werden.

Frau Brand möchte den Vorschlag von Herrn Dezernent Mankowsky als Beschluss erheben.

Beschluss:

Die Verwaltung nimmt Gespräche mit den Krankenkassen zur Verbreitung des „Dormagener Modells“ auf andere Kommunen auf und berichtet in einer der nächsten Ausschusssitzungen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür.

6. Anfragen

**7. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen: "Hitzeaktionspläne im Rhein-Kreis Neuss" vom 16.05.22
Vorlage: 53/1393/XVII/2022**

Protokoll:

Herr Cöllen stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung namens und in Vollmacht seiner Fraktion und beantragt die Verweisung dieser Angelegenheit in den Kreisausschuss, hilfsweise die Vertagung in den nächsten Gesundheitsausschuss.

Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte wird sich darauf verständigt, den Antrag auf den nächsten Gesundheitsausschuss zu vertagen

8. Mitteilungen

8.1. Drogenkonsumraum in Neuss Vorlage: 53/1356/XVII/2022

Protokoll:

Bisher ist noch keine Rückmeldung vom LVR bei der Verwaltung eingegangen. Das Thema wird jedoch weiterhin verfolgt.

8.2. Anfrage Hebammengeführter Kreissaal Vorlage: 53/1357/XVII/2022

Protokoll:

Das Rheinland Klinikum verwies auf die Antwort aus September 2021.

Herr Bartsch schlägt vor, dass zum nächsten Gesundheitsausschuss jemand vom Rheinland Klinikum eingeladen wird, um das Thema zu besprechen.

8.3. „Kultursensibles Krankenhaus“ Vorlage: 53/1358/XVII/2022

Protokoll:

Frau A. Albrecht stellt dem Ausschuss das videogestützte Dolmetschersystem, welches in den Rheinland Kliniken genutzt wird, vor.

Näheres ergibt sich aus der anliegenden Präsentation.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich: Frau Kühl, Herr Junggeburth, Herr Cöllen, Frau Dr. Markert-Kütemeyer und Herr Dr. Zeißler.

Frau A. Albrecht erklärt auf Rückfrage, dass es in den Rheinland Kliniken Schulungen und regelmäßige Fortbildungen gibt und auch das Thema „Kultursensibilität“ schon in der Ausbildung ein wichtiger Bestandteil ist.

Herr Junggeburth gibt dem Hinweis, dass dieses System auch für die Verwaltung interessant sein könnte.

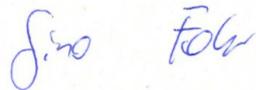
Der Ausschuss bedankt sich bei dem ausscheidenden Dezernenten Mankowsky für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute.

Herr Mankowsky bedankt sich bei dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Barbara Brand um 19:48 Uhr die Sitzung.



Barbara Brand
Vorsitz



Gino Fohr
Schriftführung

rhein
kreis
neuss



Selbsthilfe-Büro Neuss

Selbsthilfe-Büro Neuss

Ansprechperson

Andreas Schnier

Oberstr. 21

41460 Neuss

Telefon: 02131 270 98

Email: selbsthilfe-neuss@paritaet-nrw.org

Selbsthilfe-Büro Grevenbroich

Ansprechperson

Gino Fohr

Auf der Schanze 1

41515 Grevenbroich

Telefon: 02181 601 54 52

Email: selbsthilfe@rhein-kreis-neuss.de

Selbsthilfe im Rhein-Kreis Neuss

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle im Rhein-Kreis Neuss ist ein Kooperationsprojekt des Kreisgesundheitsamtes Rhein-Kreis Neuss mit der PariSozial Mönchengladbach gGmbH. Die Kontaktstelle verfügt über drei Büros:

Selbsthilfe-Büro Neuss:

Einzugsgebiet: Neuss, Kaarst, Meerbusch und Umland

Selbsthilfe-Büro Grevenbroich:

Einzugsgebiet: Grevenbroich, Rommerskirchen, Jüchen und Umgebung

Selbsthilfe-Büro Dormagen:

Einzugsgebiet: Dormagen und Umgebung

Die großen Themen der Selbsthilfe

Sucht

Soziale Selbsthilfe

Somatische Erkrankungen

Psychische Erkrankungen

Kerngeschäft des Selbsthilfe-Büros



Vermittlung



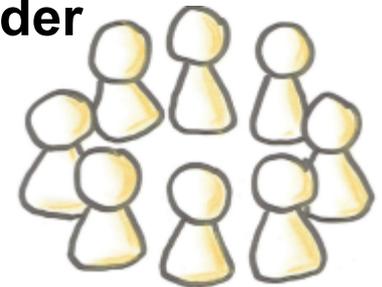
Unterstützung
bei Gruppen-
neugründungen



Jährliches
Gesamtgruppen
treffen der SHG



Unterstützung
bestehender
Gruppen



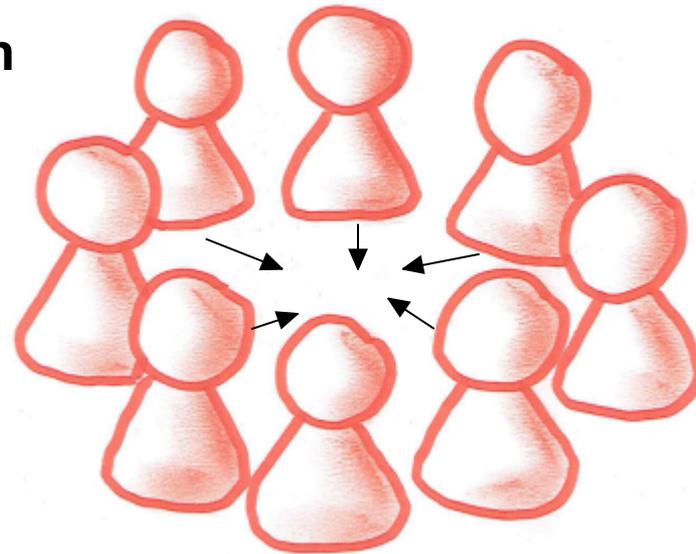
Selbsthilfegruppen

Basis jeder Gruppe: der Gesprächskreis

Erfahrungsaustausch

Unterstützung

Umgang mit der Krankheit



Information

Freizeitaktivitäten

Was sind Selbsthilfegruppen?

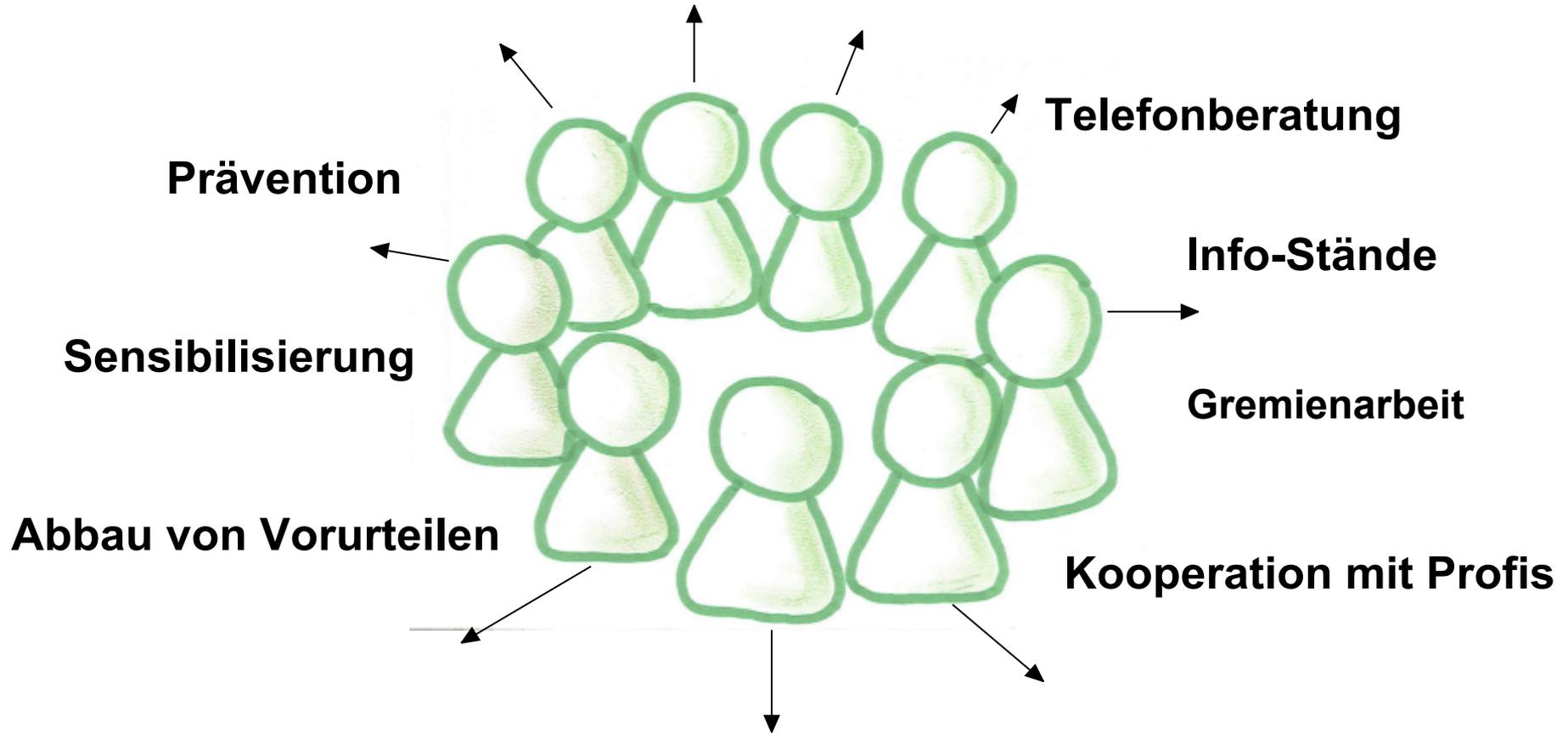
Menschen mit dem gleichen Problem treffen sich

- freiwillig
- regelmäßig
- kostenlos
- ohne professionelle Leitung
- um sich gegenseitig zu helfen
- ohne Gesprächsinhalte nach außen dringen zu lassen



Selbsthilfegruppen

Einige Gruppen wenden sich auch nach außen:



Selbsthilfegruppen

Was haben die Teilnehmenden davon?

- Sie sind nicht mehr allein.
- Sie lernen voneinander.
- Sie erfahren mehr über ihr Problem und den alltäglichen Umgang damit.
- Sie machen sich Mut.
- Sie steigern ihr Selbstwertgefühl.
- Sie bewegen sich zu Aktivitäten und vermeiden sozialen Rückzug.

Selbsthilfe

Grenzen der Selbsthilfe

- sie ersetzt keine Therapie oder den Arztbesuch
- sie erfordert eigenen Antrieb.
- alles zu seiner Zeit...
- jeder ist für sich selbst verantwortlich (persönliche Grenzen; Ratschläge)

Selbsthilfe in Zeiten der Pandemie

- Information über Regeln für Präsenztreffen
- Sensibilisierung für digitale Alternativen
- Abfrage pandemiebedingter Bedarfe
- Selbsthilfe-Café Neuss digital jd 1. Di ab 03.2021
- Vorträge + Gesamtgruppentreffen online
- Neuausrichtung Selbsthilfe-Datenbank für RKN
- SHG-Wegweiser 2022 in Print in Arbeit
- Mehr Infos: www.selbsthilfe-rheinkreis-neuss.de

Selbsthilfe im RKN informiert



Selbsthilfe im RKN

Wie viele aktive Gruppen gibt es ungefähr im Rhein-Kreis Neuss?

110

Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss

Gesundheitsausschuss am 18. Mai 2022 in Grevenbroich

Ö3
rhein
kreis
neuss



rundum gesund
aufgeweckt

DAK
Gesundheit

AOK 
AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse.

TK
Die Techniker

IKK classic

BARMER

energie·BKK
Unsere Energie für Ihre Gesundheit

pronova **BKK**

BKK
Landesverband
NORDWEST

MarAndi
STIFTUNG



„aufgeweckt“ ist ein Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Rhein-Kreis Neuss

...zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und NEU auch Jugendlichen...

...in zwei Stadtteilen mit sozialer Benachteiligung (seit 2014 in Weckhoven und seit 2017 in Erfttal)

- Ziel ist die Förderung eines gesunden Lebensstils durch verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit.
- In der aktuell dritten Projektphase ist neu der Baustein „Medienkompetenz“ hinzugekommen. Laufzeit bis 09/2024.
- Gefördert wird das Projekt derzeit von acht Krankenkassen sowie von der Marandi-Stiftung.



„aufgeweckt“ stärkt selbstbestimmtes, gesundheitsbewusstes Handeln

Die Situation

Zusammenhang zw. sozialem Status und Gesundheit.

Risikofaktoren: Bildungsstatus und familiäre Situation.

Bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien werden vermehrt Entwicklungsdefizite und frühe Gesundheitsstörungen festgestellt.

Sozialdaten: Familien in den Stadtteilen Erfttal und Weckhoven sind durch Arbeitslosigkeit und Überschuldung belastet.

Umsetzung in „aufgeweckt“

Verhaltensprävention durch zielgruppenorientierte, niederschwellige Kurse für Kinder und ihre Eltern sowie zusätzliche ärztliche Untersuchung in den Kitas und in den Grundschulen.

Verhältnisprävention, u.a. durch Verbesserung des Speisenangebots in Kitas und Schul-OGS sowie Fortbildungsangebote für Personal in Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen.

Förderung der **Nachhaltigkeit** durch Multiplikatoren Ausbildung.



In „aufgeweckt“ wurde die Präventionskette stetig erweitert



Projektphase I (2014-2016)
Stadtteil Weckhoven
Maßnahmen in Kitas, Schwerpunkt U3

Projektphase II (2017-2021)
Stadtteil Weckhoven plus zusätzlich Stadtteil Erfttal
Maßnahmen in Kitas und in Grundschulen

Projektphase III (2021-2024)
Stadtteil Weckhoven und Stadtteil Erfttal
Maßnahmen in Kitas, Grundschulen und Jugendtreffs



Wie war/ist „aufgeweckt“ in der Pandemie möglich?

In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wurden neue Lösungen gefunden:

- Online Angebote, z.B. Kurs „doppelt gesund“ für Schwangere, Erste Hilfe, und Online Elternabende zum Thema „liebend gern erziehen“
- Mix aus Online und Präsenz bei Erzieher Schulungen, Verlegung von Kursen in den Außenbereich
- Konzipierung neuer Angebote für geschlossene Gruppen, z.B. „Das gesunde Frühstück für Vorschulkinder“
- Seit Beginn der Pandemie bis Ende der zweiten Projektphase wurden insg. 53 Kurse sowie 4 komplette Einheiten „doppelt gesund online“ umgesetzt.
- „Aufbruchstimmung“: Jetzt erst recht!



Im Juni erscheint ein Artikel in der Zeitschrift „Gesunde Städte Nachrichten“

„aufgeweckt – gesundes Aufwachsen im Quartier“ – in und nach der Pandemie

Erfolgreiches Projekt des Rhein-Kreises Neuss –
Kompetenzzentrum des Gesunde Städte Netzwerk



Anfang 2022, die Pandemie hat uns weiterhin im Griff, treffe ich Michaela Kleinknecht (MK), die gemeinsam mit Nadine Bollmeier (derzeit in Elternzeit) das Projekt „aufgeweckt – gesundes Aufwachsen im Quartier“ koordiniert. Ich möchte erfahren, ob und wie multiprofessionelle Organisation von Gesundheitsarbeit in der Kommune in und „nach“ der Pandemie möglich war und ist.

Red.: Kann man das Projekt, welches seit acht Jahren erfolgreich im Rhein-Kreis Neuss läuft, kurz beschreiben? Ausführlicher werden wir darauf in einem separaten Kasten eingehen.

MK: Mit dem Projekt „aufgeweckt – gesundes Aufwachsen im Quartier“ begleitet der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des Rhein-Kreises Neuss seit 2014 Eltern, Kinder sowie Pädagogen und Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Stadtteil Neuss-Weckhoven und seit 2017 auch in Neuss-Erftal. Es ist ein Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern in Stadtteilen mit Merkmalen sozialer Benachteiligung. In den beiden Stadtteilen betreuen wir neun Kindertagesstätten und zwei Grundschulen. Der innovative Ansatz von „aufgeweckt“ besteht in der Entwicklung einer Präventionskette, einer ununterbrochenen Begleitung der (werdenden) Eltern und der Kinder ab der Schwangerschaft bis einschließlich der Grundschulzeit. Der Aufbau der Präventionskette richtet sich nach den Bedürfnissen im Stadtteil, die Maßnahmen in den Schwerpunktbereichen „Ernährung, Bewegung und Entspannung“ werden mit den Akteuren erarbeitet.

Red.: Dann kam 2020 Covid-19 und hat vermutlich auch bei Ihnen die Arbeit auf den Kopf gestellt. Wie haben Sie die Anfänge der Pandemie im Projekt erlebt?

MK: Der Öffentliche Gesundheitsdienst musste in kürzester Zeit neue Prozesse zur Kontaktnachverfolgung aufbauen, dahin flossen viele Ressourcen. Unsere Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Kolleginnen und Kollegen wurden in die Arbeit des Corona-Teams einbezogen, so fielen u.a. die Schuleingangsuntersuchungen aus. Im Rahmen des Projektes „aufgeweckt“ sollen zusätzlich alle Kita-Kinder in den beiden Stadtteilen regelmäßig ärztlich untersucht und deren Eltern beraten werden. Auch das war nicht mehr möglich. Alle Kurse wurden abgesagt, Kitas und Schulen waren geschlossen.

Red.: Damit war das Projekt wohl am Ende, oder?

MK: Wir wollten weitermachen, um der Kinder willen. Wir suchten aktiv mit allen wichtigen Partnern so gut es ging das Gespräch, online oder per Telefon. Die Erzieherinnen und Erzieher sowie verschiedene Ansprechpartner der Stadtteilarbeit waren unsere Quelle, um zu erfahren, was in den Familien passiert. Im Prinzip leben unsere Angebote von Präsenz, was nicht mehr möglich war. Unser Projektteam und auch alle Netzwerkpartner versuchten, kreative Wege zu den Kindern und Familien zu finden. Kurzerhand wurde der Erziehungskompetenz-Kurs angepasst: Die Referentin beriet



© Bild: 1311948574, Getty Images



„aufgeweckt“ wirkt!

Zwischenfazit nach zwei erfolgreichen Projektphasen (2014-2021):

- Verstetigung von „aufgeweckt“ Inhalten im Kitaalltag, Transfer an Kollegen.
- Verbesserte Strukturqualität.
- Zunehmende Umsetzung, z.B. verbesserte körperliche Fitness der Kinder, gesünderes Frühstück in der Brotbox.
- Daten aus kinderärztlicher Untersuchung zeigt im Stadtteil Weckhoven im Längsschnitt eine Entwicklung hin zu Normalgewicht.
- „Ich möchte Ihnen persönlich und im Namen der Kinder für dieses Projekt danken. So macht Schule Spaß!“

Unser Rezept:

Partizipative Projektplanung sowie regelmäßiges Hinterfragen von Herangehensweisen!! Selbstverständnis als „lernendes Projekt“ und kontinuierlicher Austausch mit Netzwerkpartnern.



Wir haben schon viel erreicht...

9

Förderer, die mit
uns an einem
Strang ziehen

11

Einrichtungen, in
denen
„aufgeweckt“
angeboten wird

28

Verschiedene
Kursangebote
und Maßnahmen

42

Netzwerkpartner
und Referenten,
die alles mit uns
möglich machen

1.481

durchgeführte
kinderärztliche
Untersuchungen

2.352

Kinder, Eltern und
Erzieher*innen in
verschiedenen
Kursen



...und wir haben in der 3. Projektphase noch viel vor!

Neuer Schwerpunkt: „Gesundes Aufwachsen in der digitalen Welt“

Medien gewinnen mit zunehmendem Alter (noch) mehr an Bedeutung. Gleichzeitig gibt es viele Unsicherheiten in diesem Bereich.

Wir bieten an:

- Medienkompetenzkurse in den Grundschulen
- verschiedene Angebote in Jugendtreffs
- Medienscout-Ausbildung
- Elternabende in Kitas und Grundschulen sowie Sensibilisierung werdender Eltern im Programm „doppelt gesund“

Außerdem: Verschiedene Alternativen zum Medienkonsum, z.B. gemeinsames Einkaufen und Kochen beim „Dinner for friends & family“



Back-up



Maßnahmenplanung

| | KiTa Kinder | Grundschüler | Jugendliche | Eltern | Sozialarbeiter, Lehrer, Erzieher |
|--|---|---|---|--|---|
| Ärztliche Untersuchung und sozialpädiatrische Beratung | prokita / prokita plus Schuleingangsuntersuchung | prokita maxi | | prokita Untersuchungsreihe, Schuleingangsuntersuchung/ | prokita / prokita plus/ prokita maxi |
| Digitale Lebenswelten | | Medienkompetenz-Kurse (4. Klasse) Foto- und Video-Projekte, Podcasts | Ausbildung zu Medienscouts Videodreh zu verschiedenen Themen, Beispiele: Kochen, Yoga-Übungen, Podcasts | Elternabende in KiTa und Schule nach Bedarf | Ausbildung zu Medienscouts |
| Bewegt aufwachsen | Kooperation mit Sportvereinen „Komm mit in den Wald!“ „Spiel mit mir“- Workshop | Kooperation mit Sportvereinen, Bewerbung „Open Sunday“ Kursangebote | Kursangebote | | |
| Bewusst essen und trinken | Gesundes Frühstück (Vorschulkinder) | Gesundes Frühstück (1. Klasse) | Dinner for friends & family | | IST-Analyse zur Verpflegung in der OGS |
| Gelassen bleiben | | | Yoga | | Stark im Stress – FoBi für Lehrer plus Multiplikatoren-Ausbildung |



Der Einsatz der Fördergelder wird sorgfältig abgewägt

Es stehen für die laufende Projektphase zur Verfügung:

- Eigenanteil Rhein-Kreis Neuss: 159.000,- Euro
- 195.500,- Euro Fördergelder von insg. 8 Krankenkassen.
- Die Marandi-Stiftung fördert mit 37.550,- Euro die ärztliche Untersuchung „prokita maxi“ in der Grundschule.



BARMER

energie-BKK

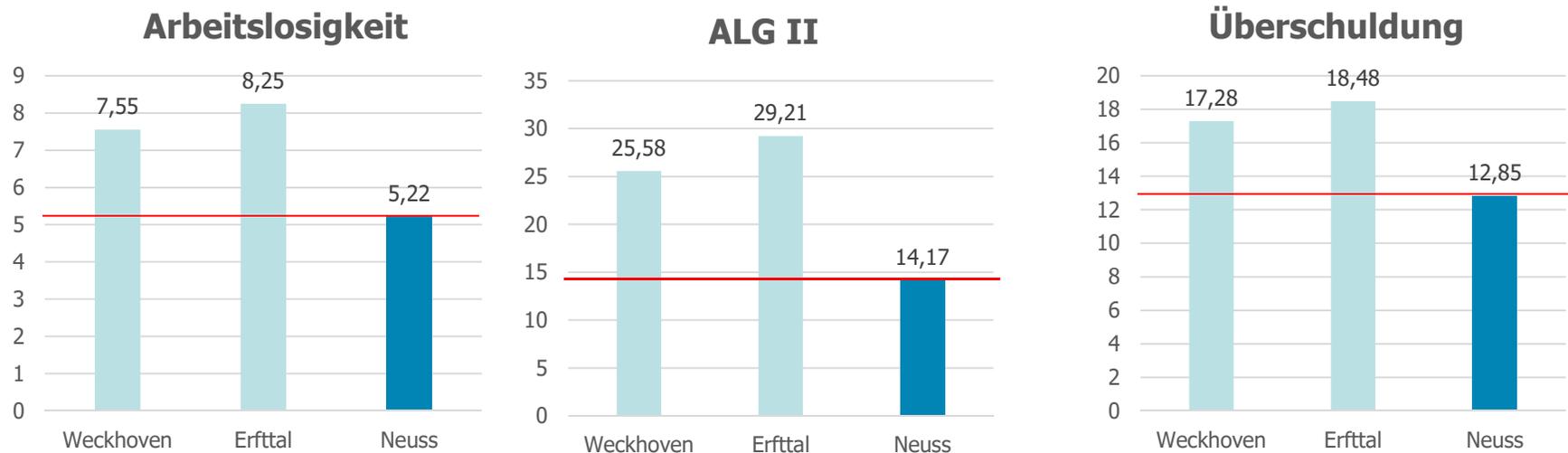
Unsere Energie für Ihre Gesundheit



pronova BKK



Die Sozialdaten zeigen, dass wir weiterhin in den richtigen Stadtteilen sind



Quelle: Sozialmonitoring, Stadt Neuss, 2018

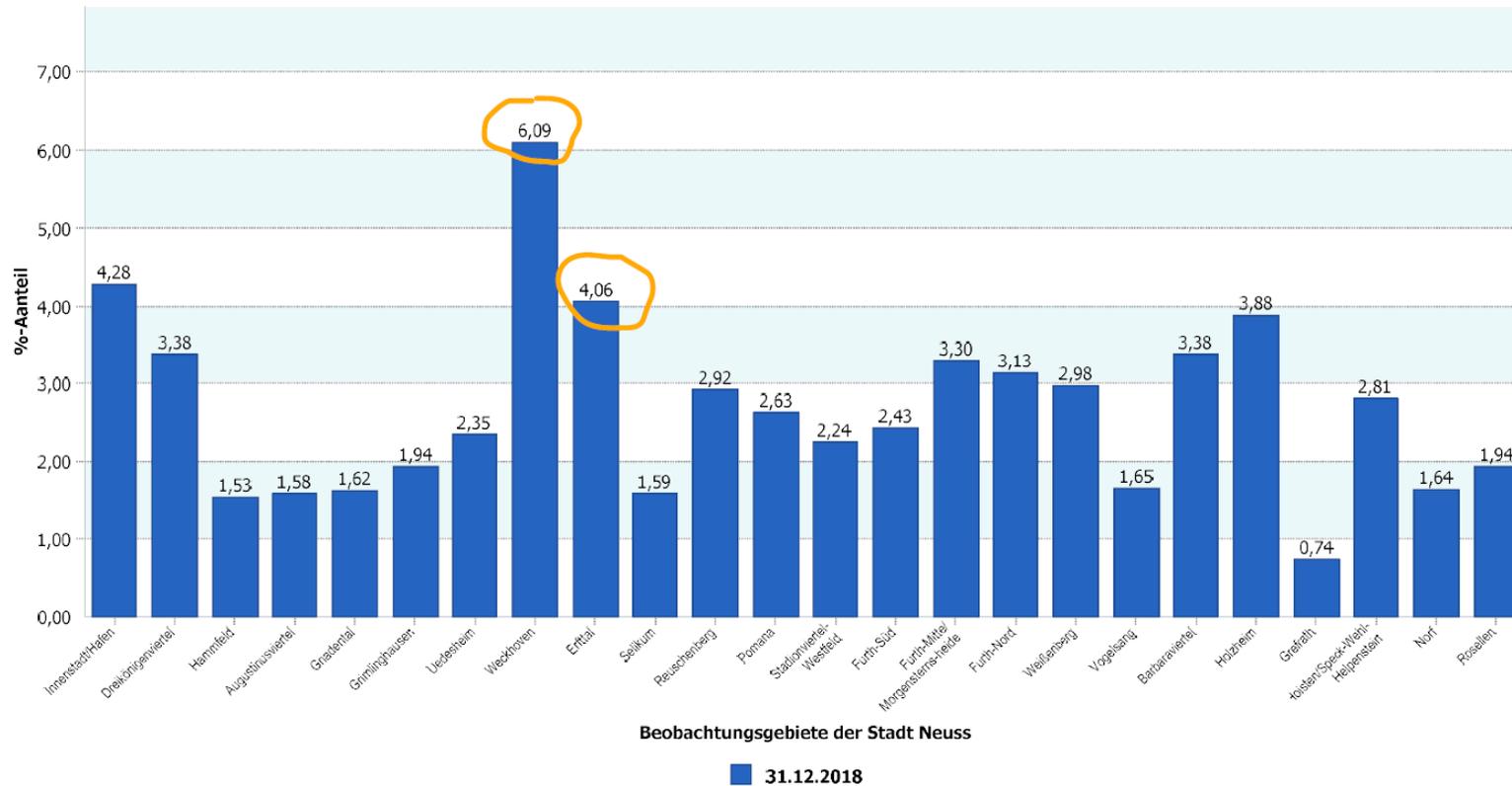
Die Familien in Erfttal und Weckhoven sind durch Arbeitslosigkeit und Überschuldung belastet.



Wir bleiben in Neuss

- Bedarf in Weckhoven und Erfttal

Anteil Fälle "Hilfe zur Erziehung und Hilfeplan"

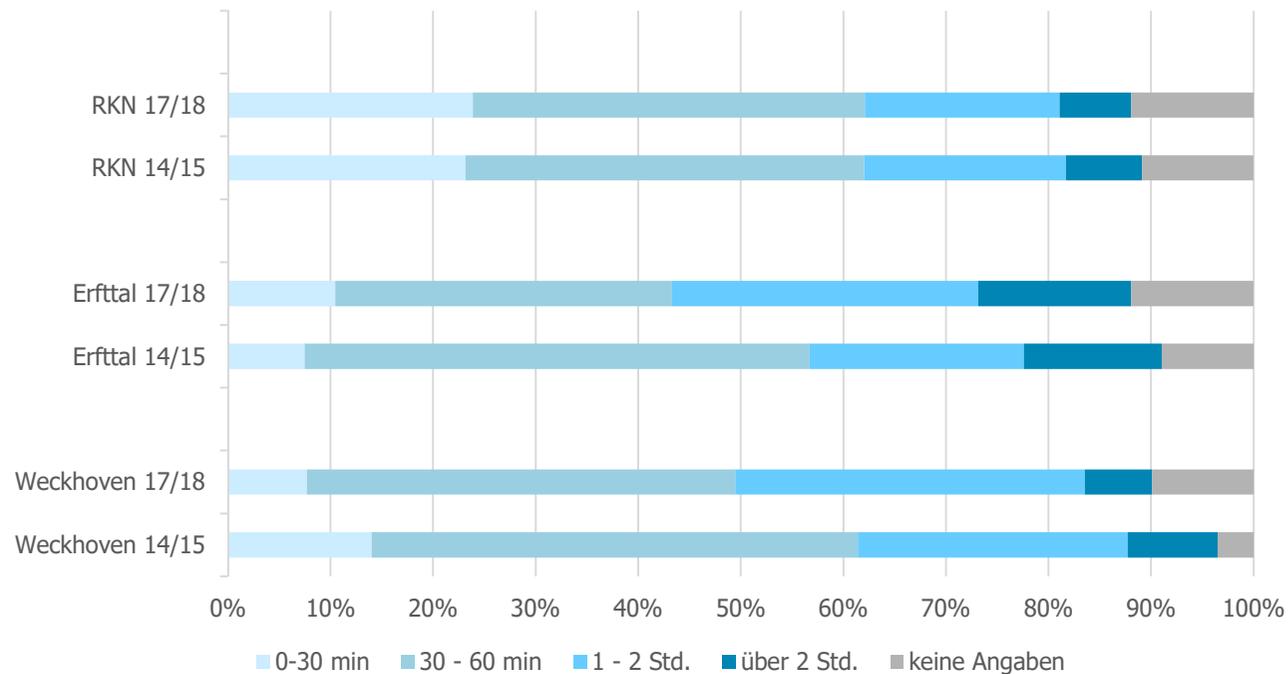


Quelle: Sozialmonitoring, Stadt Neuss, 2018



In beiden Stadtteilen ist die Dauer der Mediennutzung bei den Kindern zu hoch

Digitaler Medienkonsum

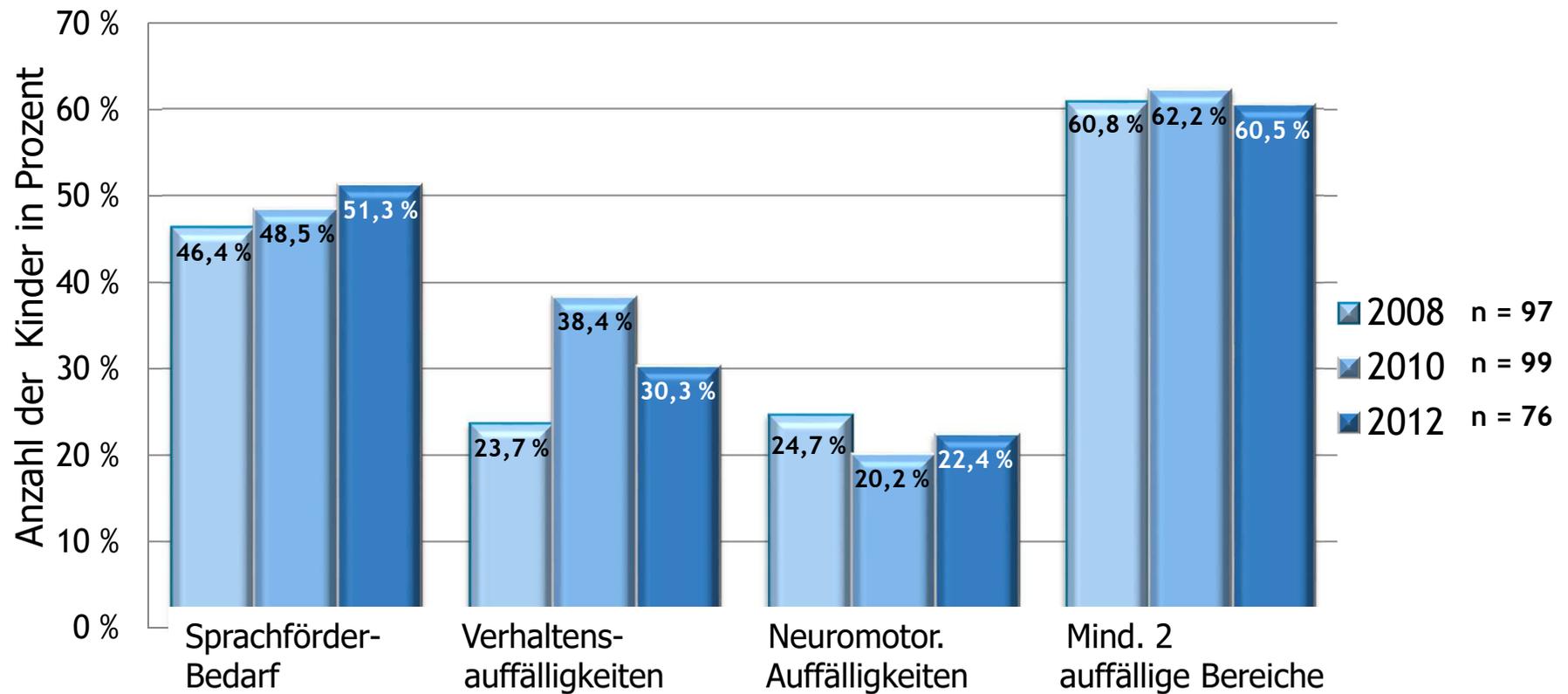


Gemäß der BZgA-Empfehlungen, verbringen 44% der 6-Jährigen in Erfttal und ca. 40% der 6-Jährigen in Neuss-Weckhoven deutlich zu viel Zeit mit Medien!



Die Untersuchungsergebnisse der Vierjährigen zeigen Handlungsbedarf

Neuss, Stadtteil Weckhoven
2008 - 2010 - 2012





Das Projekt ist mit dem Schwerpunkt „Medien“ in die dritte Projektphase gestartet

- Medien gewinnen mit zunehmendem Alter (noch) mehr an Bedeutung. Gleichzeitig gibt es viele Unsicherheiten in diesem Bereich.

Wir bieten an:

- Medienkompetenzkurse in den Grundschulen
- verschiedene Angebote in Jugendtreffs
- Medienscout-Ausbildung
- Elternabende in Kitas und Grundschulen sowie Sensibilisierung werdender Eltern im Programm „doppelt gesund“





Fazit aus 6 Jahren Projektarbeit

Fördernde und hemmende Faktoren

Fördernde Faktoren

- partizipative Projektplanung
- gute Netzwerkstruktur und Zusammenarbeit mit allen Akteuren in beiden Stadtgebieten
- erfahrene qualifizierte Referenten für die Kursangebote

Hemmende Faktoren

- Leitungswechsel in 3 von 4 Einrichtungen in Neuss-Erfttal, 4. Kita ist Ende 2017 neu gestartet
- Personalmangel in KiTas und Grundschulen
- teilweise erschwerter Zugang zu den Zielgruppen „Eltern/Schwangere“



Fazit aus 6 Jahren Projektarbeit

Wichtige Qualitätskriterien der Prävention

| | |
|--|--|
| spezifische Bedarfslage | besonders belasteter Stadtteil, Ergebnisse von prokita/ Einschulungsuntersuchungen |
| im kommunalen Setting verankert | Kitas, Familienzentren, Schule, Stadtteilarbeit, |
| Professionalisierung von Erzieherinnen | Verhältnisprävention |
| laufende Qualitätssicherung | Schulung, Evaluation, partizipative Projektplanung „lernendes Projekt“, Expertenwissen |
| wissenschaftlicher Wirksamkeitsnachweis | Nachhaltigkeit, Effektivität, Evaluation |



Fazit aus 6 Jahren Projektarbeit

„aufgeweckt“ in den Medien

Google ✕ 🔍

[Alle](#) [News](#) [Bilder](#) [Shopping](#) [Maps](#) [Mehr](#) Suchfilter

Ungefähr 31.400 Ergebnisse (0,44 Sekunden)

Im Rahmen von **„aufgeweckt“** fanden in den letzten drei Jahren 32 Elternkurse zu den Themen Erste Hilfe, Prävention in der Schwangerschaft, Erziehung und Ernährung in Weckhoven statt. Gleichzeitig bildeten sich Erzieherinnen und Erzieher in 32 Veranstaltungen fort. 21.03.2017

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/nachrichten/projekt-a...>
Projekt "aufgeweckt" wird jetzt ausgeweitet - Rhein-Kreis Neuss

Informationen zu hervorgehobenen Snippets Feedback geben

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/aemterliste/themen>
Aufgeweckt: Hauptfilm - Rhein-Kreis Neuss
 12.11.2015 — Ein "aufweckender" Film über das Projekt vermittelt die innovativen Gedanken und Strategien der Präventionsarbeit des **Rhein-Kreises** mit ...

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/nachrichten/aufge...>
Gesundheitsprojekt wird von Weckhoven auf Erfttal ausgeweitet
 20.02.2017 — Mit dem Projekt **"Aufgeweckt"** – gesundes Aufwachsen im Quartier" begleitet der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des **Rhein-Kreises** ...

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/aemterliste/themen>
Aufgeweckt: Trailer - Rhein-Kreis Neuss
 12.11.2015 — Bewegende Bilder von Kindern, Schwangeren, Erzieherinnen und jungen Familien zeigen in 01:40 min wie berührend gelungene ...

Google ✕ 🔍

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/nachrichten/gesund...>
Projekt „aufgeweckt“ startet in die dritte Phase - Rhein-Kreis ...
 16.12.2021 — Mit dem Projekt „aufgeweckt“ begleitet der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des **Rhein-Kreises Neuss** seit 2014 Eltern, Kinder, ...

<https://menschenskinder-nrw.de/aufgeweckt>
aufgeweckt - Menschenskinder NRW |
 09.07.2019 — Foto: **Rhein-Kreis-Neuss**. Gesundheit. **„aufgeweckt“**. Das Projekt „aufgeweckt“ begleitet (werdende) Eltern, Kinder und Familien in den Phasen ...

<https://rp-online.de/NRW/Staete/Neuss>
Neuss: "Aufgeweckt" - bald auch in Erfttal - RP Online
 18.05.2016 — Bislang war das Angebot des **Rhein-Kreises Neuss** in Kooperation mit acht Krankenkassen und der Unfallkasse NRW auf Neuss-Weckhoven beschränkt ...

<https://www.wz.de/NRW/Rhein-Kreis-Neuss/Neuss>
„Aufgeweckt“ hilft beim Start ins Leben - Westdeutsche Zeitung
Neuss. Das Projekt **„Aufgeweckt"** — gesundes Aufwachsen im Quartier“, das der **Rhein-Kreis** in Weckhoven anbietet, dient als Vorbild für andere Kommunen.

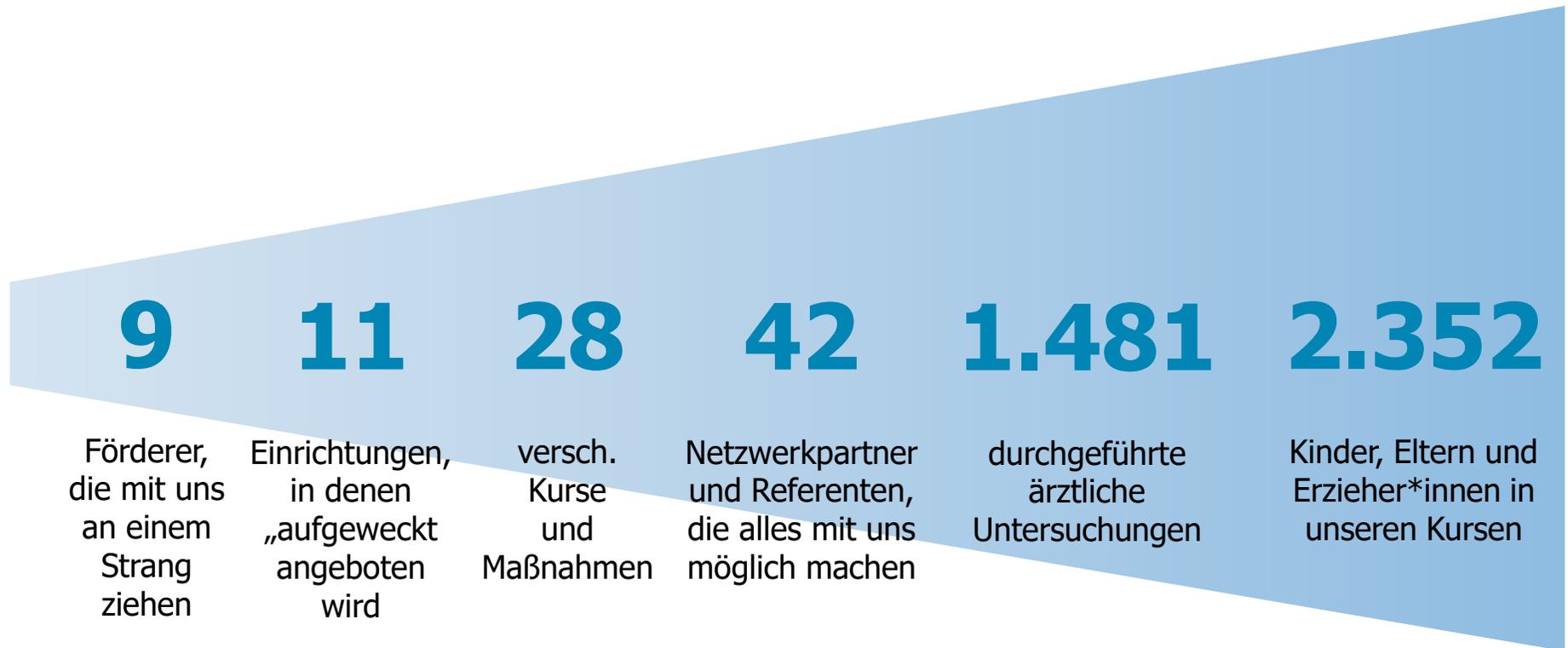
[Bilder zu aufgeweckt Rhein-Kreis Neuss](#)

Feedback geben



Wir haben schon viel erreicht...

Variante 2





Evaluation

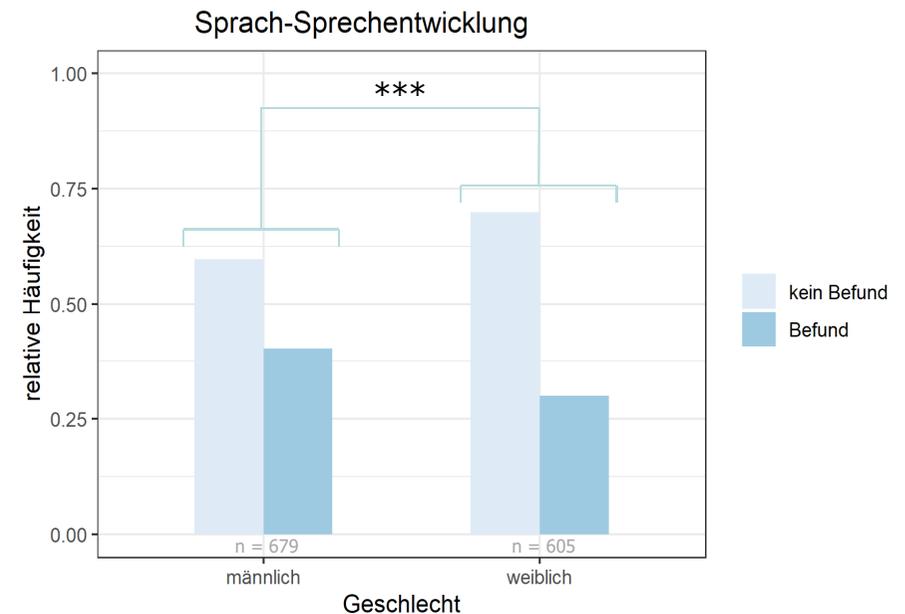
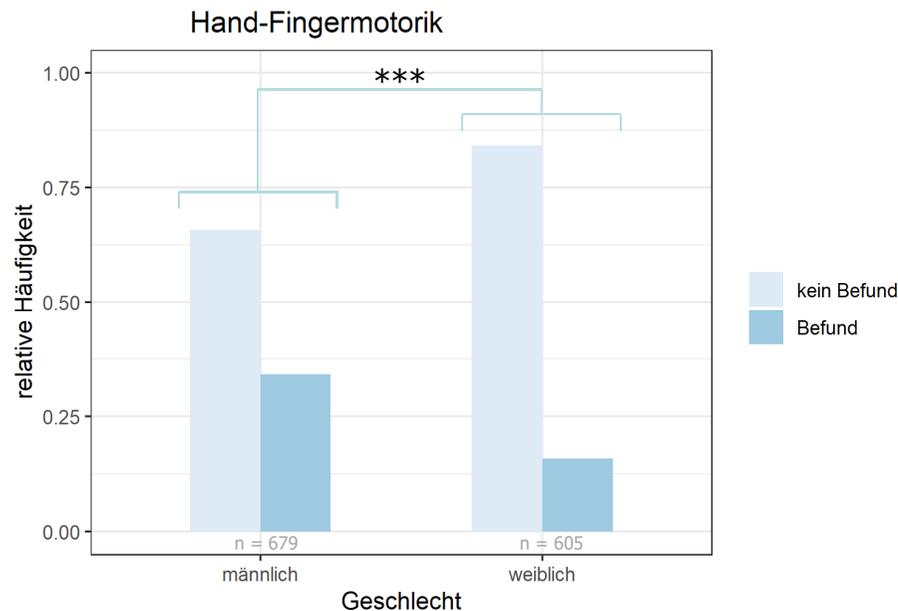
Hintergrundinformationen zur Datenerhebung

- Erste Projektphase: 01.01.2014-31.12.2016 (Stadtteil Weckhoven)
- Zweite Projektphase: 01.01.2017-30.09.2021 (Hinzunahme Erfttal)
- Insg. 1428 Kinder untersucht, davon haben 804 Kinder zwischen 2014/15 bis 2018/19 an „aufgeweckt“ teilgenommen
- Soziodemographische Daten: Schulabschluss, Berufstätigkeit, Familienstand der Eltern & Migrationshintergrund der Kinder, Geschlechtsverteilung.
- Daten zum Entwicklungsstand: BMI zur Analyse der Gewichtsentwicklung, Hand-Fingermotorik, Körpermotorik, Sprach-Sprechentwicklung und kognitive Entwicklung
- Befunde = Entwicklungsauffälligkeiten
- Partner: Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Düsseldorf



Kernergebnisse - geschlechtsspezifische Unterschiede

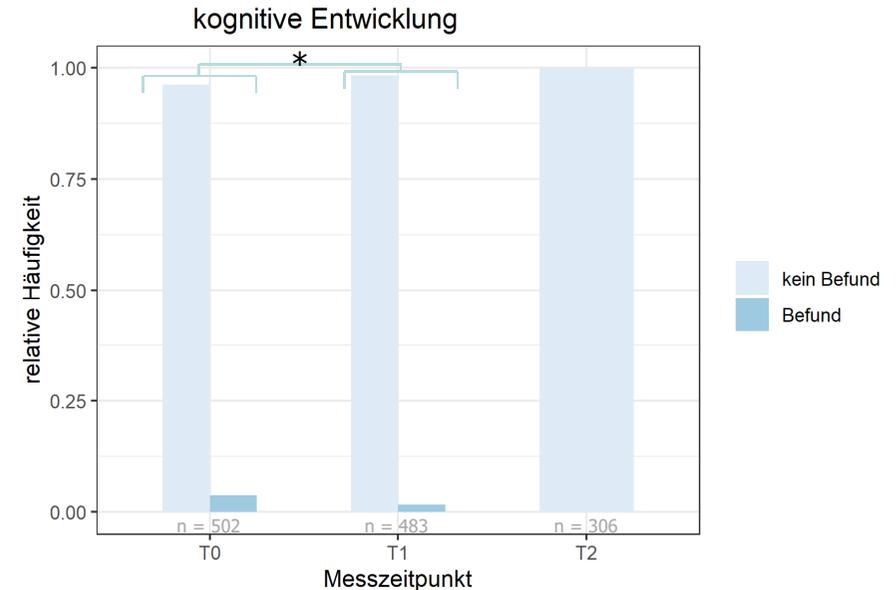
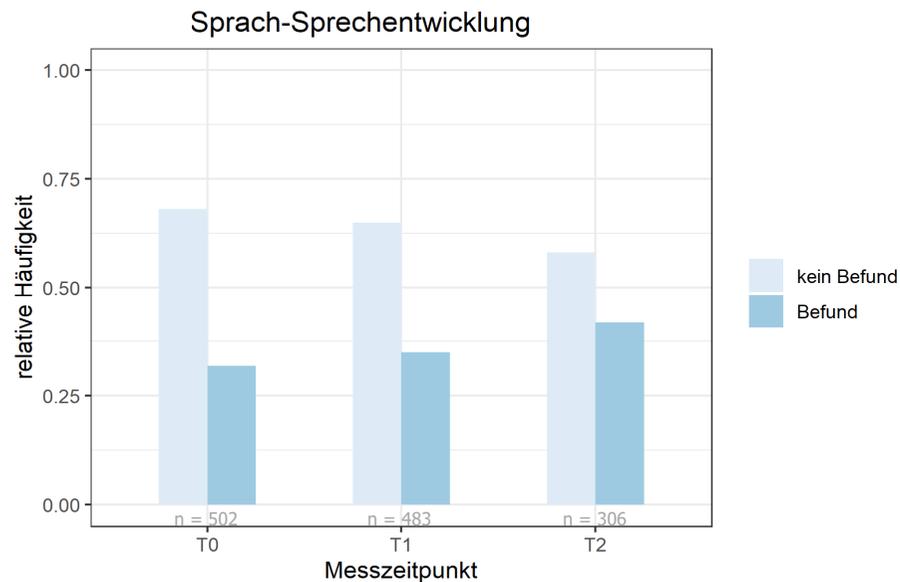
Jungen wiesen in den Bereichen Hand-Fingermotorik, Körpermotorik, Sprach-Sprechentwicklung und kognitive Entwicklung signifikant mehr Auffälligkeiten auf als Mädchen





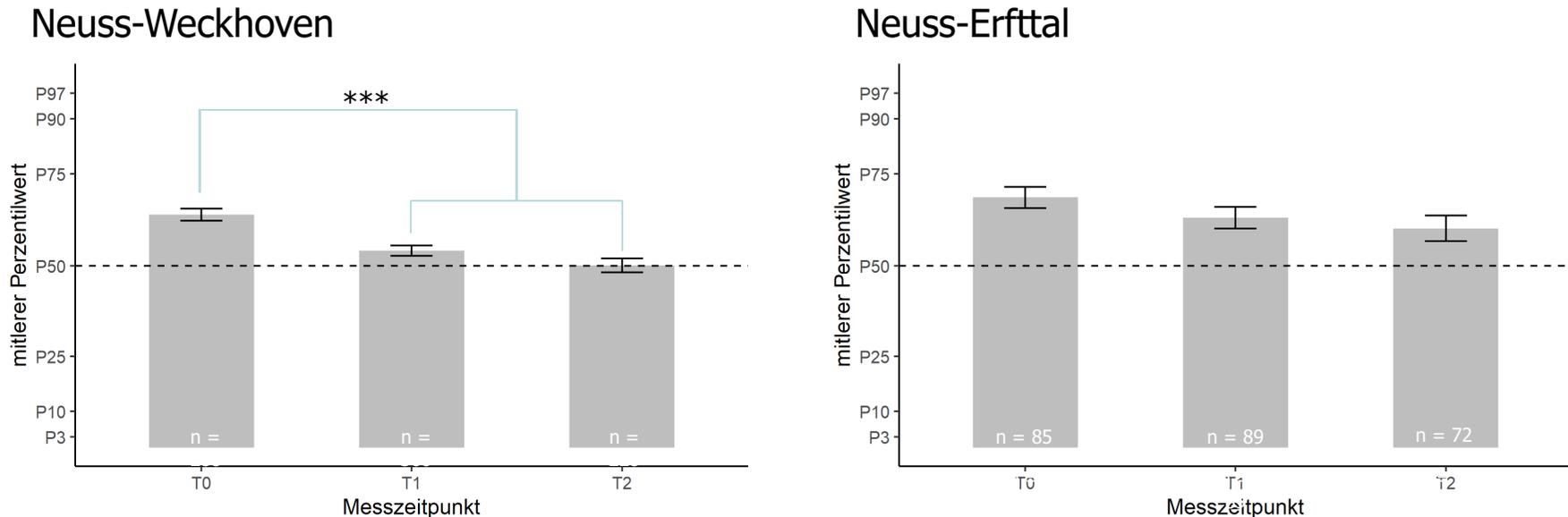
Kernergebnisse – Sprach-/ Sprech- Entwicklung und kognitive Entwicklung

Während Auffälligkeiten im Sprach-Bereich prozentual zwischen den Untersuchungszeitpunkten signifikant zunehmen, nehmen die Befunde im kognitiven Bereich signifikant ab





Wir sehen insbesondere bei der Gewichts- Entwicklung signifikante Veränderungen!



Notiz. Die Perzentile für den BMI wurden nach *Kromeyer-Hauschild* berechnet. *** $p < .001$

In Weckhoven (Projektstart 2014) zeigt sich in der längsschnittlichen Betrachtung, dass sich das Gewicht bis zur Einschulung Richtung Normalgewicht entwickelt!



Die Kern-Ergebnisse der Evaluation lassen vorsichtige Interpretationen zu

- Es zeigt sich eine positive Auswirkung auf die Gewichtsentwicklung: Mehr Kinder mit Normalgewicht, weniger Übergewicht.
- Interventioneller Benefit durch die in „aufgeweckt“ implementierten Maßnahmen erscheint wahrscheinlich.
- Entwicklungsbereiche, die durch Maßnahmen von „aufgeweckt“ weniger stark fokussiert werden (z.B. die Sprachentwicklung), zeigten im zeitlichen Verlauf keine Befundreduktion auf.
- **Zu Beachten:** Auswirkungen der Pandemie konnten hierdurch nicht evaluiert werden. Feedback aus den Stadtteilen lässt vermuten, dass es wieder eine Erhöhung des durchschnittlichen Körpergewichts geben könnte.



Sonstiges

https://gesunde-staedte-netzwerk.de/das-netzwerk/kompetenzzentren/

Gesunde Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

Rhein-Kreis Neuss

Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung im Kindes- und Jugendalter

Konzeptioneller Schwerpunkt des Kompetenzzentrums ist das Netzwerk „fitnetz“. Hier werden Kindertagesstätten Mitglied, die ihre Organisation kontinuierlich gesundheitsförderlich weiterentwickeln wollen. Darüber hinaus werden diverse fachspezifische und -übergreifende Projekte durchgeführt.

Das Kompetenzzentrum fungiert als Koordinierungsstelle für Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt und organisiert jährliche Fachtagungen zu unterschiedlichen Themen der Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter.

Unter dem Titel „rundum gesund“ werden sämtliche Aktivitäten des Kompetenzzentrums neu ausgerichtet und noch stärker aufeinander bezogen. Auf diese Weise werden die Aktivitäten demnächst noch zielgerichteter zur Anwendung kommen. Zu den Maßnahmen in „rundum gesund“ zählen außerdem Projekte wie „aufgeweckt“ und „doppelt gesund“ sowie das Programm „prokita“.

„aufgeweckt“ ist ein Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen in sozial benachteiligten Stadtteilen im Rhein-Kreis Neuss. Mit „doppelt gesund“ bietet der Rhein-Kreis Neuss einen kostenlosen Präventionskurs für Schwangere an mit dem Ziel, werdende Mütter und Väter zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren. Das Programm „prokita“ wurde 2003 erfolgreich eingeführt und 2004 mit dem Deutschen Präventionspreis der Bertelsmannstiftung ausgezeichnet. In „prokita“ werden Kinder im vertrauten Umfeld der Kindertagesstätte regelmäßig ärztlich untersucht und ihre Eltern zum Entwicklungsstand des Kindes sowie eventuelle Fördermöglichkeiten beraten. Die pseudonymisierten Daten der kinderärztlichen Untersuchungen wurden zuletzt 2021 von der Heinrich-Heine-Universität im Längs- und Querschnitt evaluiert.

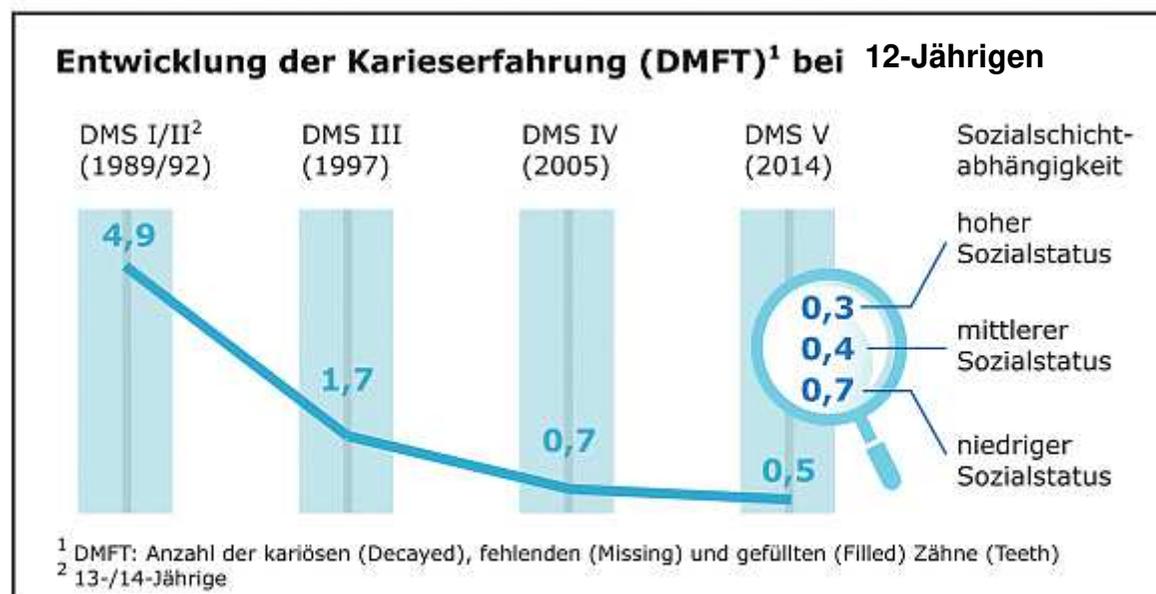
Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter.

Rhein-Kreis Neuss für Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung im Kindes- und Jugendalter
Kontakt: Katharina Esser
Mail: Katharina.Esser[at]rhein-kreis-neuss.de

Close

Ergebnisse der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V):

seit 1989 **Kariesrückgang von 90 %** bei den 12-Jährigen



Sinkende Karieserfahrung bei Kindern (12-Jährige): Sozialschichtabhängigkeit der Karieserfahrung, aber alle sozialen Schichten haben von der Prävention profitiert

Quelle: A. Rainer Jordan, Wolfgang Micheelis (Gesamtbearbeitung), Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V)
 Herausgeber: Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), Deutscher Zahnärzte Verlag DÄV, Köln, 2016. ISBN 978-3-7691-0020-4

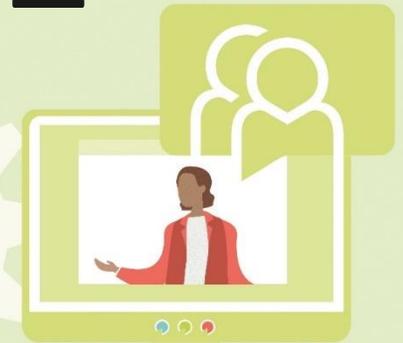




SCHULUNGSUNTERLAGEN – VIDEODOLMETSCHEN



Ihr Spezialist für *Audio-* und *VideoDialog*
einfach.persönlich





SAVD

INHALT



SAVD ÜBER UNS

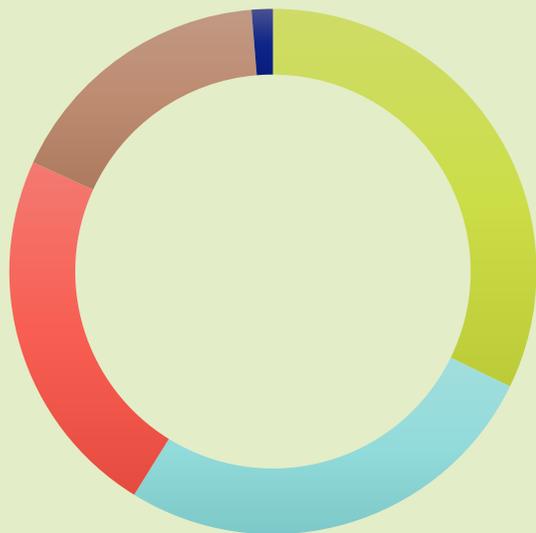


2011 Ursprung Pilotprojekt
im Gesundheitsbereich

2014 Gründung
SAVD Videodolmetschen GmbH
Firmensitz in Wien

2015 Ausweitung
nach Deutschland

savd ÜBER UNS



- Verwaltungsbeförden
- Gesundheitswesen
- NGO
- Justiz/Polizei
- Bewährungshilfe

Stand März 2022

> 750 Aktive KundInnen
> 12K Dolmetschungen/Monat
> 350 DolmetscherInnen



SAVD

TAGESSERVICE: AD-HOC-SPRACHEN

**Verfügbarkeit innerhalb
von max. 120 Sekunden**

Albanisch (bis 15:00 Uhr)

Arabisch - Hocharabisch

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Bulgarisch

Dari

Englisch

Farsi

Französisch

Kurdisch - Kurmanci

**Montag bis Freitag
von 08:00 bis 18:00 Uhr**

Polnisch

Rumänisch

Russisch

Slowakisch

Spanisch

Tschechisch

Türkisch

Ungarisch

Diese Sprachen können über das Portal direkt angewählt werden.

Sollte Ihr Anruf bei uns ohne Bild und Ton starten, rufen Sie bitte erneut über die Serviceline an. Sie werden dann direkt zur gewünschten Sprache weiterverbunden.



TAGESSERVICE: TERMINSPRACHEN

Albanisch (ab 15:00 Uhr)

Amharisch

Arabisch - Marokko

Armenisch

Aserbaidshanisch

Bengalisch

Chinesisch

Gebärdensprache

Filipino (Tagalog)

Fula

Georgisch

Griechisch

Hebräisch

Hindi

Igbo

Italienisch

Japanisch

Kinyarwanda

Kirundi

Kurdisch - Sorani

Leichte Sprache

Lettisch

Litauisch

Malinke

Mazedonisch

Mongolisch

Nepalesisch

Niederländisch

Paschtu

Portugiesisch

Punjabi

Slowenisch

Somali

Suaheli

Susu

Tamilisch

Thailändisch

Tigre

Tigrinya

Tschetschenisch

Ukrainisch

Urdu

Vietnamesisch



SAVD

SPRACHBILDER

SPRACHE

EIGENBEZEICHNUNG

FRAGESTELLUNG

| | | |
|---------------------|--------------|------------------------------|
| Deutsch | Deutsch | Welche Sprache sprechen Sie? |
| Albanisch | Shqip | Cilën gjuhë e flisni? |
| Amharisch | አማርኛ | የትኛውን ቋንቋ ይናገራሉ ? |
| Arabisch | عربي | أي لغة تتكلم ؟ |
| Armenisch | ՀԱՅԵՐԵՆ | Ի՞նչ լեզվով եք խոսում: |
| Aserbaidshanisch | Azərbaycanca | Hansı dildə danışırsız? |
| Bengalisch | বাংলা | আপনি ক াি ভাষা বললি ? |
| Bosnisch | Bosanski | Koji jezik govorite? |
| Bulgarisch | Български | Какъв език говорите? |
| Chinesisch-Mandarin | 汉语 - 普通话 | 您说哪种语言？ |
| Dari | دري | به کدام زبان صحبت میکنید؟ |
| Englisch | English | What language do you speak? |



Hinweis:

Nicht immer wird von allen Personen die jeweilige Amtssprache bzw. Hochsprache eines Landes gesprochen.

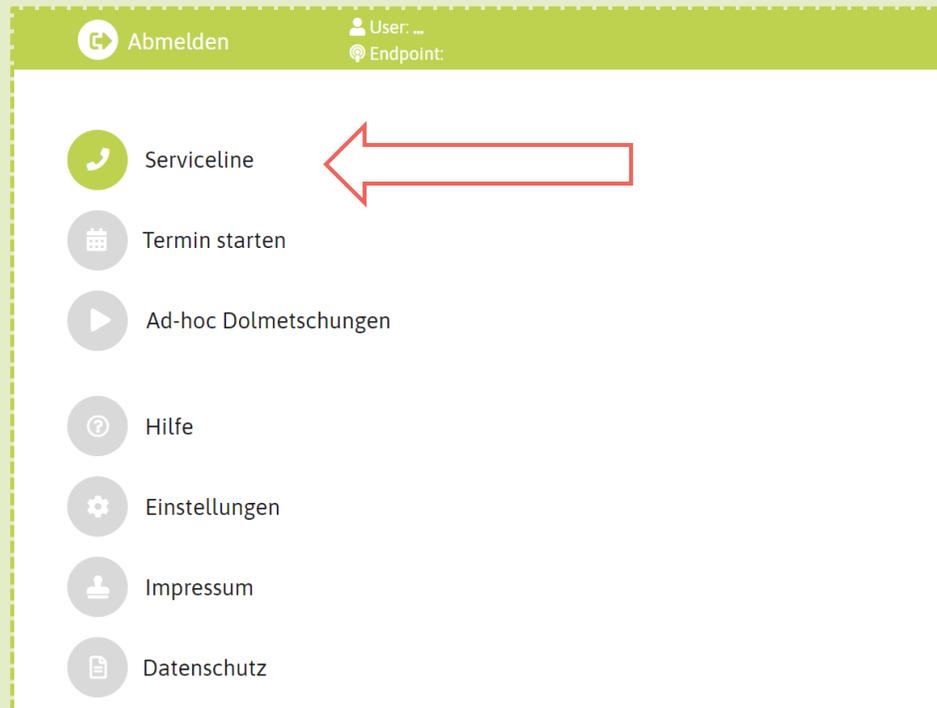
Unsere Sprachbildertafel hilft Ihnen bei der Identifikation.



savd

TERMINVEREINBARUNGEN 1/3

Für die Terminvereinbarung haben Sie drei Möglichkeiten:



termin@videodolmetschen.com



DE: +49 8654 4579 481



Durch Betätigen des Buttons „Serviceline“ werden Sie mit einem/r unserer Serviceline Mitarbeiter- oder Mitarbeiterinnen verbunden.



SAVD

TERMINVEREINBARUNGEN 2/3

Folgende Informationen werden von der Serviceline für die Terminorganisation benötigt:

Datum und Uhrzeit



Endpunktnummer



Ungefähre Dauer
des Gesprächs



Sprache &
Gesprächsthema



Videokonferenz über
Multipoint JA/NEIN

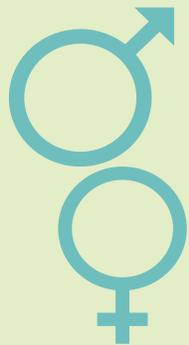


Anzahl der Gesprächsteilnehmer
und -teilnehmerinnen



SAVD

SPEZIELLE WÜNSCHE



- Männlicher Dolmetscher / weibliche Dolmetscherin:

Sollten Sie eine **Frau oder einen Mann** als Dolmetscher bzw. Dolmetscherin wünschen, kann dies bei unserer Serviceline angemerkt werden.

Dies ist vor allen Dingen bei gynäkologischen oder urologischen Untersuchungen sowie bei heiklen Inhalten (ProstschG, Frauenhäuser) von Vorteil.



- Selber Dolmetscher / selbe Dolmetscherin:

Sollten Sie den **gleichen Dolmetscher/die gleiche Dolmetscherin** des vorherigen Gesprächs wünschen, kann dies bei der Serviceline angefragt werden. Dazu geben Sie bei Terminvereinbarung die Dolmetscher-/Dolmetscherin-ID an. Wir werden uns bemühen, wieder denselben Dolmetscher/dieselbe Dolmetscherin für Sie zu buchen. Dies ist vor allen Dingen bei Langzeitkunden und -klientinnen von Vorteil.



savd

TERMINVEREINBARUNGEN 3/3

Bei Terminbestätigung erhalten Sie von der Serviceline einen einmaligen Termin-Code, welchen Sie bei Terminwahrnehmung eintragen, um mit Ihrem Dolmetscher bzw. Ihrer Dolmetscherin direkt verbunden zu werden.

The screenshot shows the savd app interface. At the top, there is a green header bar with 'Abmelden' (Logout) and user information: 'User:' and 'Endpoint:'. The main content area has a left sidebar with icons for 'Serviceline', 'Termin starten' (highlighted), 'Ad-hoc Dolmetschungen', 'Hilfe', 'Einstellungen', and 'Impressum'. The 'Termin starten' button is connected by a line to a form box. The form box contains the text 'Geben Sie bitte Ihren Termin-Code an:', a text input field with a key icon and the label 'Termin-Code', and a green button labeled 'Verbindung herstellen'.

Endpunktnummer
(bleibt immer gleich)
≠
Termin-Code
(bei jedem Termin
neu)



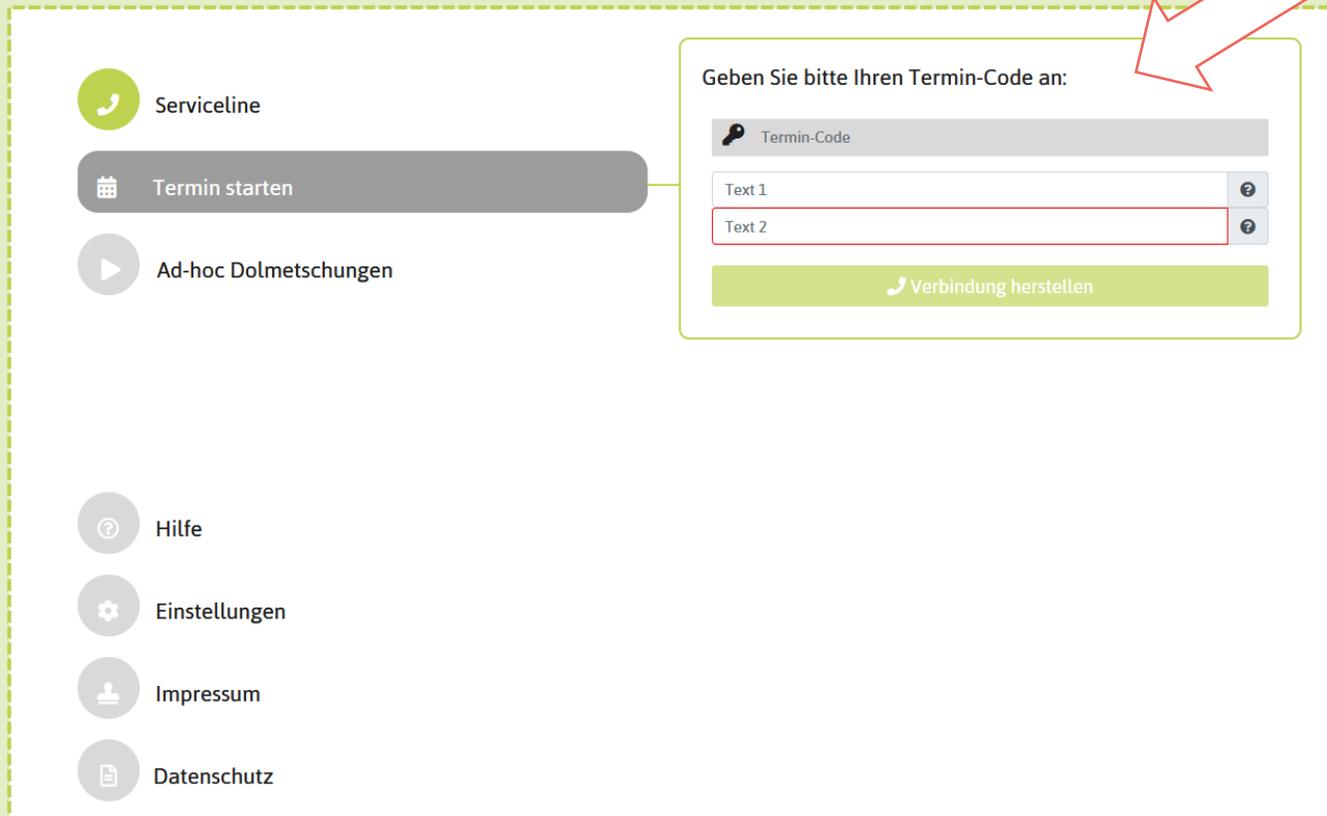
SAVD

TERMINVEREINBARUNG MULTIPOINT

Wird eine Videokonferenz mit einem/einer DolmetscherIn benötigt?

- Bei der Terminvereinbarung geben Sie bitte bekannt, dass Sie eine **Konferenzschaltung** benötigen.
- Die Serviceline verschickt mit der Terminbestätigung einen „**Termin-Code**“ und einen Link für den Konferenzraum.
- AnwenderInnen versenden diesen **Link** an ihre KlientInnen/PatientInnen.
- Zur besagten Zeit geben die AnwenderInnen den **Termin-Code im Portal** ein und werden mit der dolmetschenden Person verbunden.
- Ihr **KlientInnen** klicken auf den Link und werden der Konferenz ebenso **automatisch hinzugefügt**.
 - Anleitungen für Ihre KlientInnen in Extra-Dokument „**Anleitung_Einstieg**“





Geben Sie bitte Ihren Termin-Code an:

Termin-Code

Text 1

Text 2

Verbindung herstellen

Serviceline

Termin starten

Ad-hoc Dolmetschungen

Hilfe

Einstellungen

Impressum

Datenschutz





SAVD

STORNIERUNGEN



Wenn ein gebuchter Termin nicht zeitgerecht storniert oder wahrgenommen wird, entsteht für die SAVD unter anderem ein finanzieller Aufwand.



Wird ein Termin mindestens 24 Stunden vorher storniert, fallen keine Kosten an und es wird keine Stornogebühr verrechnet.



Wird ein Termin einer vermittlungsgebührenpflichtigen Terminsprache in weniger als 24 Stunden storniert oder innerhalb von 10 Minuten ab vereinbartem Terminstart nicht wahrgenommen, so wird eine Stornogebühr in Höhe der Mindesttaktung verrechnet.



BENUTZER-/ BENUTZERINNEN-OBERFLÄCHE: LOGIN

<https://portal.videodolmetschen.com>



 Anmelden

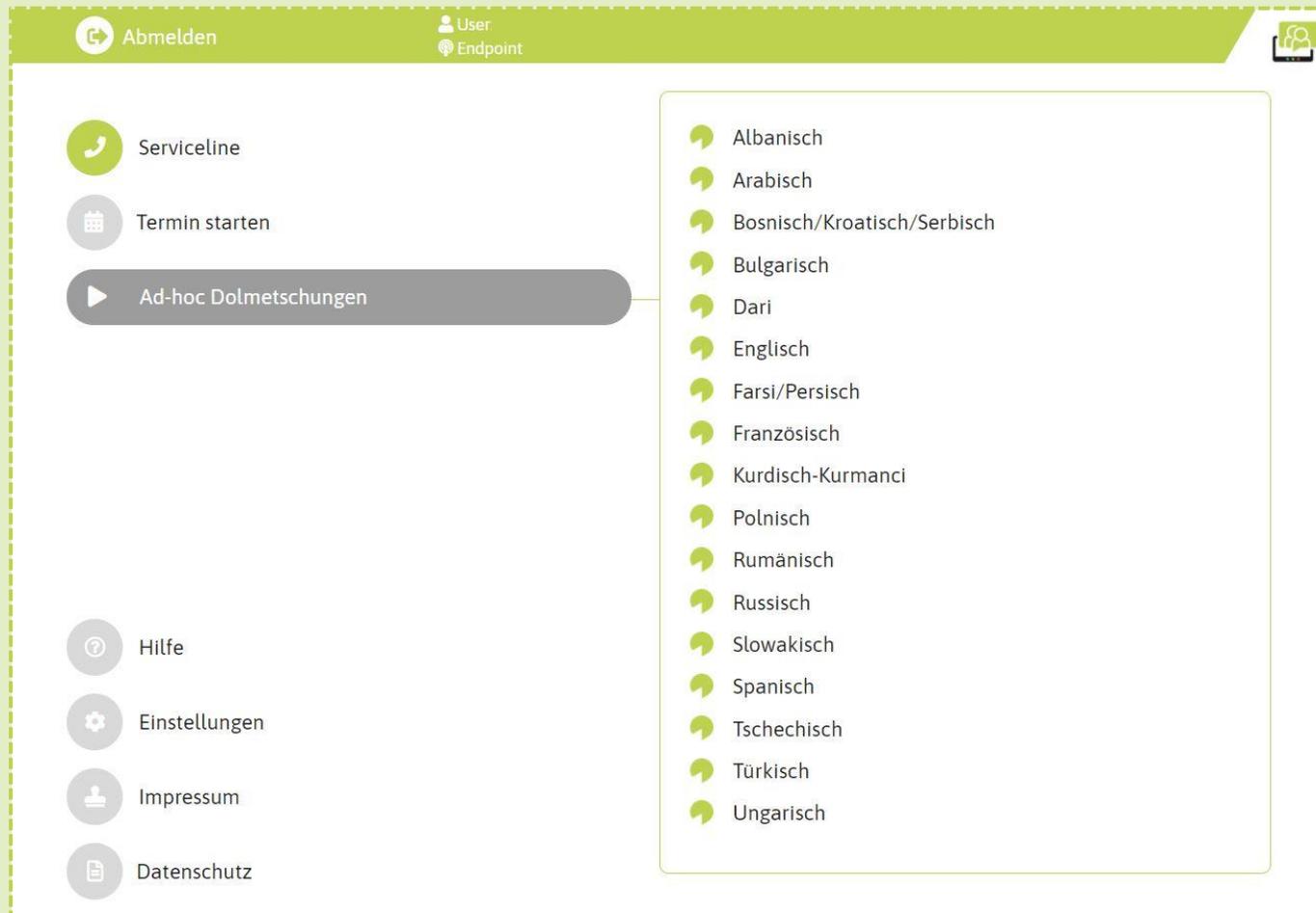
 Username

 Password

Anmelden →

Geben Sie Username und Passwort ein und klicken Sie anschließend auf „Anmelden“.

-  Hilfe
-  Einstellungen
-  Impressum
-  Datenschutz

A screenshot of the SAVD user interface. At the top, a green header bar contains 'Abmelden' (Logout), 'User Endpoint', and a user profile icon. On the left, a vertical menu includes 'Serviceline', 'Termin starten' (Start appointment), 'Ad-hoc Dolmetschungen' (Ad-hoc interpreting), 'Hilfe' (Help), 'Einstellungen' (Settings), 'Impressum' (Imprint), and 'Datenschutz' (Data protection). The 'Ad-hoc Dolmetschungen' option is highlighted with a grey bar. A central panel displays a list of 16 languages, each with a green speech bubble icon: Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Dari, Englisch, Farsi/Persisch, Französisch, Kurdisch-Kurmanci, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, and Ungarisch.

Ad-hoc-Sprachen
sind
MO-FR (werktags)
von 08:00-18:00 Uhr
erreichbar und können
direkt über das Portal
angewählt werden.

Sie werden direkt mit Ihrem
Dolmetscher/Ihrer
Dolmetscherin verbunden.
Terminsprachen müssen
über die Serviceline
angemeldet werden.



SAVD

ZUSATZSERVICE „VERRECHNUNGSTOOL“ 1/2 AD-HOC-DOMETSCHUNG

- Möglichkeit, mit zusätzlichen Daten Anrufe direkt zuzuordnen
- Zwei Felder für numerische (Feld 1) & alphanumerische (Feld 2) Informationen
- Feld 2 ist zwingend zu befüllen, damit ein Anruf gestartet werden kann

The screenshot displays the SAVD interface with a sidebar on the left containing navigation options: Serviceline, Termin starten, Ad-hoc Dolmetschungen (highlighted), Hilfe, Einstellungen, Impressum, and Datenschutz. The main area features a list of languages with 'Farsi/Persisch' selected. To the right, a form titled 'Wählen Sie Ihre Präferenz für Ihre Dolmetschung' contains two input fields labeled 'Text 1' and 'Text 2', both highlighted with a red border, and a 'Verbindung herstellen' button.



SAVD

ZUSATZSERVICE „VERRECHNUNGSTOOL“ 2/2 TERMIN STARTEN

- Serviceline
- Termin starten**
- Ad-hoc Dolmetschungen

Geben Sie bitte Ihren Termin-Code an:

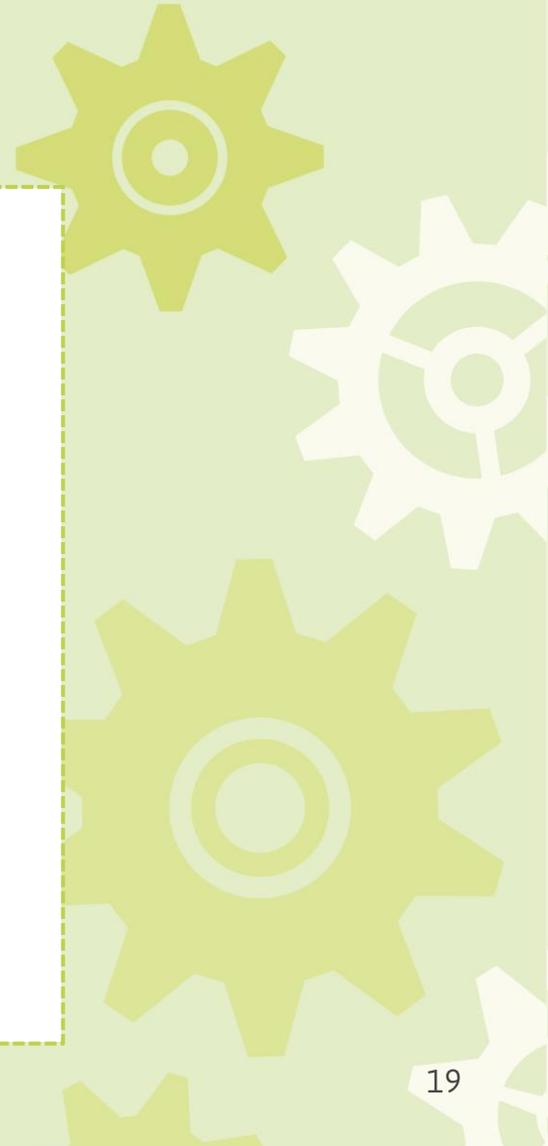
Termin-Code

Text 1

Text 2

Verbindung herstellen

- Hilfe
- Einstellungen
- Impressum
- Datenschutz





savd

ANMELDUNG 1/2



- Nach Anwählen der Serviceline oder der Sprache öffnet sich ein zweites Fenster.
- Tragen Sie bitte einen Namen ein, welcher im Gespräch angezeigt werden soll.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit „Anzeigenamen festlegen“.
- Dieser Schritt muss nur beim ersten Anruf durchgeführt werden.



Überprüfen Sie Ihre Einstellungen:

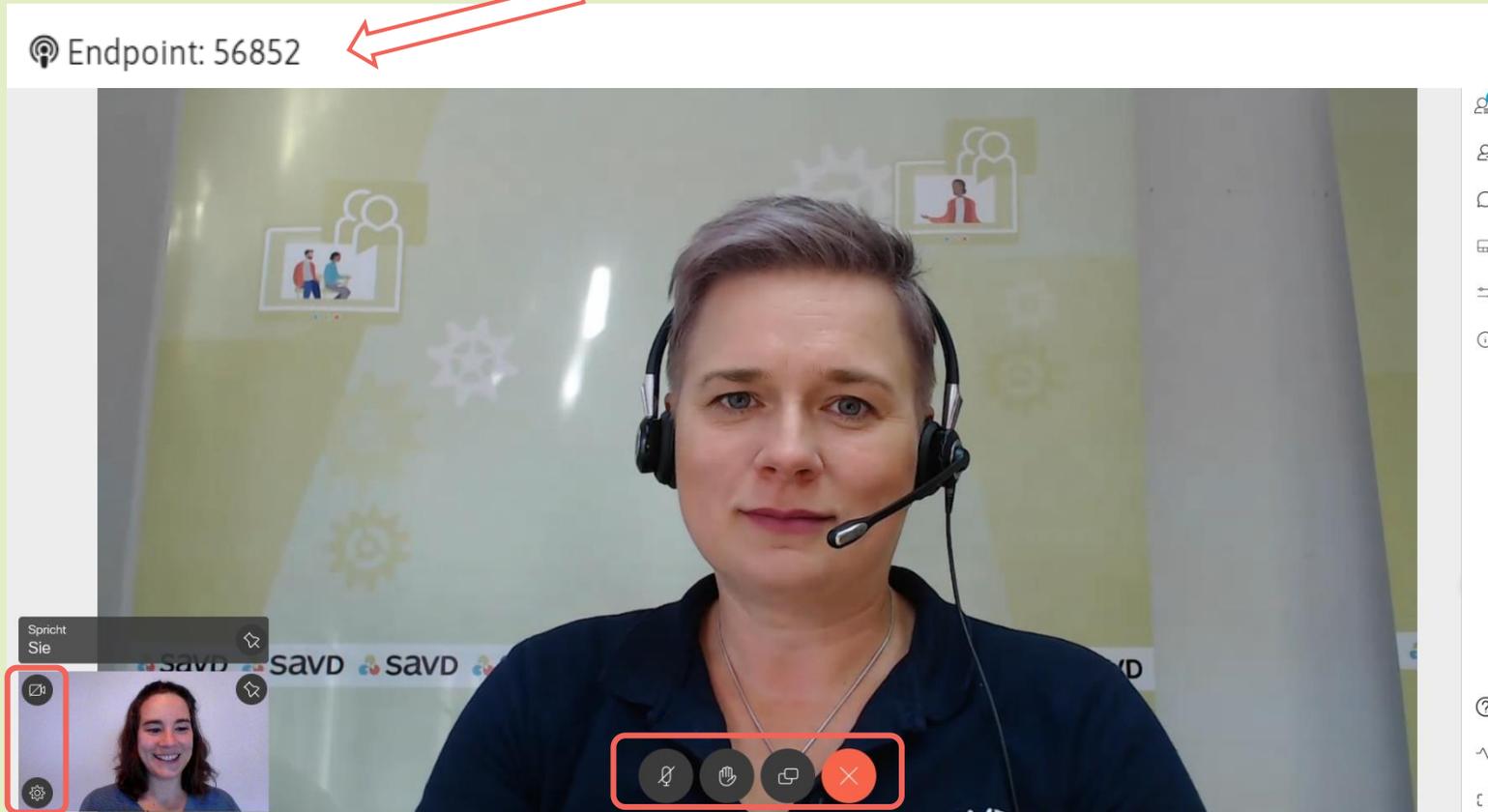
- „Kamera“ & „Mikrofon“ auswählen (sofern nicht bereits als Standard festgelegt)
- Positionierung des Geräts überprüfen

Anruf starten:

- Mit „Der Konferenz beitreten“ bestätigen



CALLMODUS – FUNKTIONSEINSTELLUNG-/ UMSTELLUNG



Im Callmodus lassen sich folgende Funktionen bedienen:

- Videoübertragung ein/aus
- Einstellungen für Kamera und Mikrofon öffnen
- Mikrofon ein/aus
- Hand heben ein/aus
- Bildschirm teilen ein/aus
- Anruf beenden



savd

NACH DEM ANRUF 1/2 - ABBRUCH

Serviceline

Termin starten

Ad-hoc Dolmetschungen

Hilfe

Einstellungen

Impressum

Datenschutz

Anruf wurde beendet.
Wurde der Anruf absichtlich beendet oder ist eine Störung aufgetreten.
Im Falle einer Störung haben Sie hier die Möglichkeit den Anruf wieder fortzusetzen.

Anruf normal beendet.
Fenster schließen.

Anruf wurde unterbrochen
Verbindung wird wiederhergestellt

Wenn der Anruf unterbrochen wurde, wird mit einem Klick auf „Anruf wurde unterbrochen“ (erneut) die Verbindung zur Serviceline aufgebaut.



savd

NACH DEM ANRUF 2/2

Nach jeder Dolmetschung haben Sie die Möglichkeit unseren Service zu bewerten:

The screenshot shows a dark grey app interface with a sidebar on the left and a central feedback form. The sidebar contains icons and text for: Serviceline, Termin starten, Ad-hoc Dolmetschungen, Hilfe, Einstellungen, Impressum, and Datenschutz. The feedback form is a white rounded rectangle with three questions, each followed by five blue stars. At the bottom of the form are two buttons: 'Überspringen' and 'Übermitteln'.

Serviceline

Termin starten

Ad-hoc Dolmetschungen

Hilfe

Einstellungen

Impressum

Datenschutz

Wie beurteilen Sie die Video- und Audioqualität der Dolmetschung?
★★★★★

Wie beurteilen Sie die Qualität der Dolmetschung?
★★★★★

Wie bewerten Sie die Freundlichkeit unserer Serviceline?
★★★★★

Überspringen

Übermitteln



SAVD

QUALITÄTSMANAGEMENT (QM)



Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Daher ist uns Ihr Feedback wichtig. Um Rückmeldungen zu Gesprächen oder Dolmetschern und Dolmetscherinnen bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Daten:

Mit diesen Informationen helfen Sie uns, einen Anruf nachzuvollziehen und somit die Qualität unseres Services stetig zu verbessern.



- Datum und Uhrzeit des Gesprächs
- Sprache
- Kontaktperson
- Konkrete Beschreibung des Anrufs

Kontakt Qualitätsmanagement:



DE: +49 8654 4579 481



qm@videodolmetschen.com



SAVD

WOCHENEND-, FEIERTAGS- & NACHTSERVICE



Die Verfügbarkeit von zusätzlichen Sprachen kann nicht garantiert werden. Fragen Sie dennoch bei der **Serviceline** an!

Arabisch - Hocharabisch

Russisch

Slowakisch

Tschechisch

Farsi

Kurdisch - Kurmanci



WOCHENEND-, FEIERTAGS- & NACHTSERVICE 2/2

- Für eine Dolmetsch-Anfrage bitte immer die Serviceline anwählen.
- Beachten Sie bitte: Anfragen im WFN-Dienst sind gebuchte Termine.
- Sobald der Dolmetscher/die Dolmetscherin online ist, werden Sie von der Serviceline telefonisch darüber informiert und erhalten Ihren Termin-Code.

- Wenn Sie unter der angegebenen Telefonnummer nicht erreichbar sind oder keinen Bedarf mehr haben, wird von einer Stornierung des Termins ausgegangen (Stornogebühr).
- Bitte wählen Sie im Portal „Termin starten“ an und tragen Sie Ihren Termin-Code ein. Sie werden an die bestellte Sprache weiterverbunden.



DOLMETSCHER UND DOLMETSCHERINNEN

- Abgeschlossenes translationswissenschaftliches Studium oder Vereidigung
- Berufserfahrung
- Eignen sich mit gezielter Vorbereitung Fachwissen zu den Bereichen Medizin, Justiz und Soziales an. Daher ist es wichtig, komplexere Sachverhalte vorab anzukündigen.

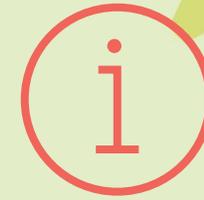




savd

DOLMETSCHER UND DOLMETSCHERINNEN 2/2

- Dolmetsch- bzw. Übersetzungskompetenz (Dolmetschstrategien, Notizentechnik,...)
- Soziale, kulturelle und interkulturelle Kompetenz (Wissen über Werte, Normen & Intentionen)
- Kommunikative Kompetenz (Verständigung mit verbalen und non-verbalen Mitteln)



Dolmetscher und Dolmetscherinnen sind für die Übertragung des gesprochenen Wortes von einer Sprache in die andere zuständig (≠ Übersetzen)



SAVD

DOLMETSCHEN - WISSENSWERTES

☛ Realia

(= Begriffe ohne eine Entsprechung in der Fremdsprache)

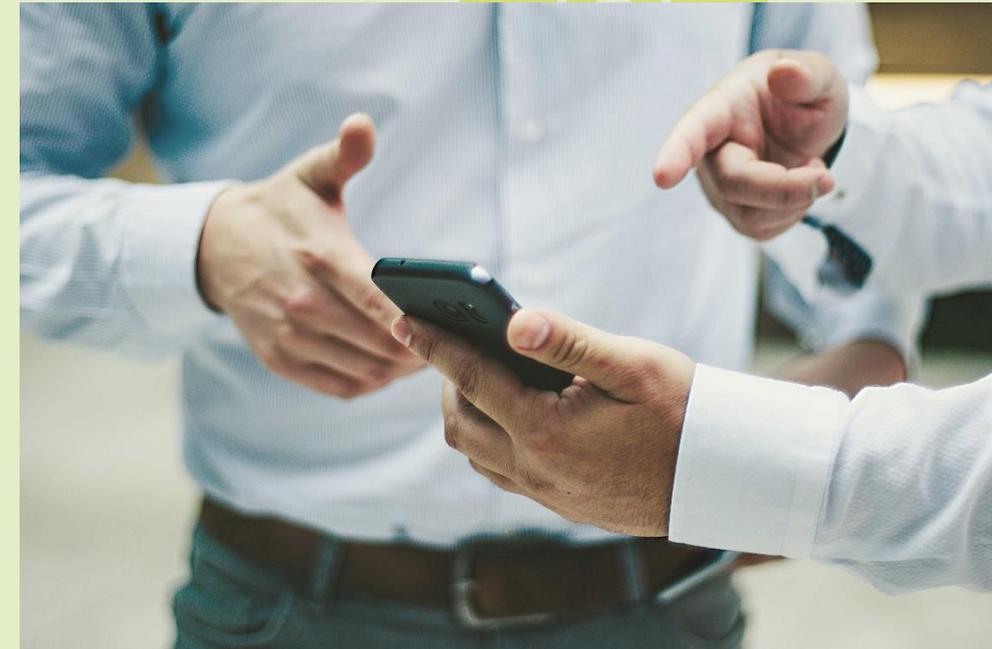
Wenn ein Bulgare/eine Bulgarin eine Kopfbewegung macht, so wird diese im deutschsprachigen Raum als Nicken (Zustimmung) interpretiert. Damit ist jedoch das Gegenteil gemeint.

☛ Tabuthemen

Über bestimmte Themen spricht man in gewissen Kulturen nicht oder nur ungern (z.B. Stuhlgang, Scheidung, Verhütung).

☛ Förmliche Anrede

In manchen Kulturen ist eine förmliche Anrede üblich, wodurch sich die Satzlänge verlängert.





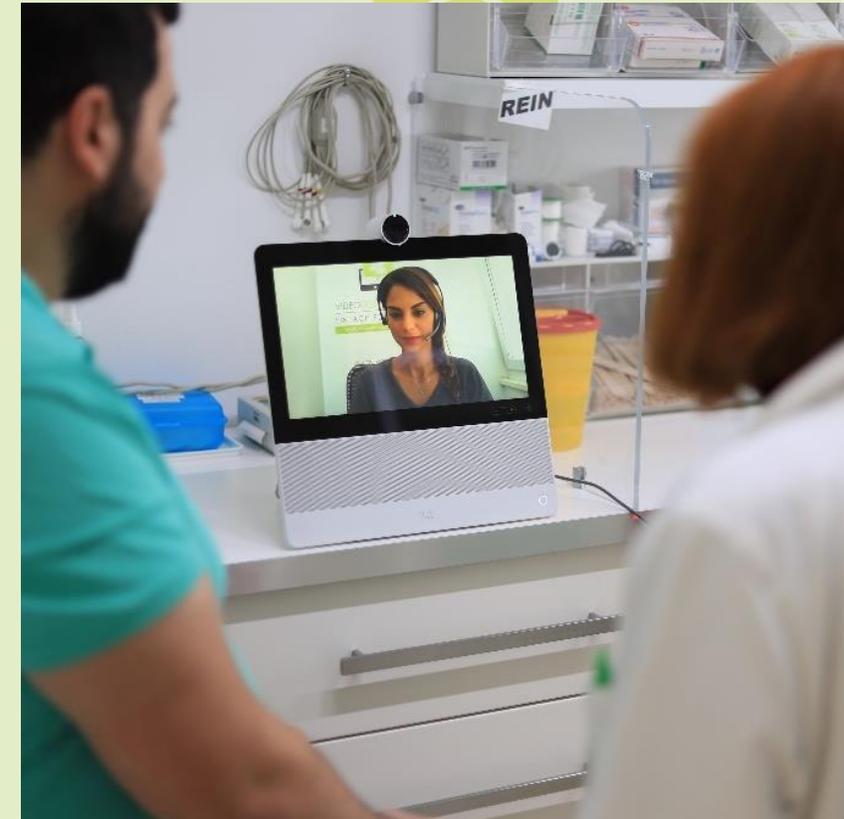
SAVD

DOLMETSCH-SETTING 1/3

Für ein optimales Gesprächssetting bitten wir Sie, folgende Punkte möglichst zu beachten:

- ☛ Stimmen Sie sich mit dem Dolmetscher/der Dolmetscherin vor Gesprächsbeginn ab:
 - Inhalt & Ziel des Gesprächs
 - Teilnehmer und Teilnehmerinnen (Anzahl, Rollen, Zusammenhänge)
 - Relevante Informationen aus früheren Gesprächen mit Ihrem Klienten/Ihrer Klientin
- ☛ Alle relevanten GesprächsteilnehmerInnen mit der Kamera erfassen
- ☛ Geräuschkulisse minimieren (Drucker-, Telefon- und Faxgeräusche, Papierrascheln, geschlossene Türen/Fenster)
- ☛ Holen Sie den Dolmetscher/die Dolmetscherin **„in den Raum“**:
 - Informieren Sie die Dolmetscherin/den Dolmetscher über Unterbrechungen des Gesprächs (Kopieren, Suchen/Öffnen von Akten, med. Untersuchungen, Telefonat, Verlassen des Raums etc.)

- ☛ DolmetscherInnen dolmetschen in der Regel in der ersten Person Singular. Das „Ich“ steht in diesem Fall nicht für die dolmetschende Person, sondern für den Redner/die Rednerin.
- ☛ Möchten Dolmetscher und Dolmetscherinnen etwas in ihrer Funktion als Sprach- bzw. Kulturmittler und -mittlerinnen beitragen, so wird dies entsprechend kommuniziert.
- ☛ Vermeiden Sie Formulierungen wie: „Fragen Sie ihn, ob...“, „Sagen Sie ihr, dass...“. Schaffen Sie eine natürliche und vertrauensvolle Gesprächssituation und sprechen Sie Ihr Gegenüber direkt an.
- ☛ Bitte nicht gleichzeitig sprechen, da Dolmetscher und Dolmetscherinnen parallel gesprochene Sätze nicht übertragen können. Andernfalls käme es zu einem Informationsverlust.

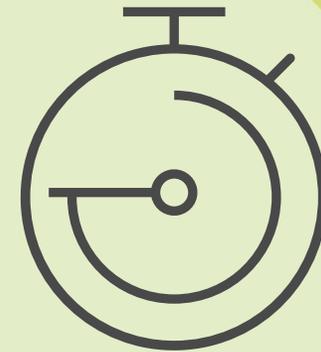




SAVD

DOLMETSCH-SETTING 3/3 - PAUSE

- Zur Qualitätssicherung steht DolmetscherInnen nach 50 Minuten eine gesetzliche Pause von 10 Minuten zu.
- Während dieser Zeit werden Mikrofon und Kamera ausgeschaltet. Möchte der Dolmetscher/die Dolmetscherin diese in Anspruch nehmen, so werden das Mikrofon und die Kamera während dieser Zeit abgedreht. Die Verbindung bleibt weiterhin bestehen.
- Bei längeren oder fachlichen Gesprächssituationen in Ad-hoc-Sprachen (Arabisch, Farsi, BKS...) wählen Sie bitte nicht direkt die Sprache an, sondern lassen sich über unsere Serviceline vermitteln. So können vorab Informationen ausgetauscht werden.





SAVD

FORMULARE/DOKUMENTE

- Gespräche, bei denen Dokumente/Formulare zum Einsatz kommen, müssen stets vorab angekündigt werden (gilt für Ad-hoc- und Terminsprachen).
- Keine wortwörtliche Übersetzung von Dokumenten während eines Videocalls (Dolmetschung ≠ Übersetzung)
- Regelmäßig zum Einsatz kommende Unterlagen Ihrer Einrichtung können Sie gesammelt an Ihren Kundenbetreuer/Ihre Kundenbetreuerin übermitteln.



Nur mündlich
wiedergegebene Inhalte
werden von unseren
Dolmetschern und
Dolmetscherinnen in die
Zielsprache übertragen.

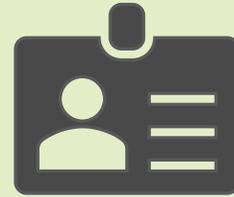


SAVD

HINWEISE



Es ist untersagt,
Dolmetscher und
Dolmetscherinnen nach ihren
Kontaktdaten zu fragen.



Auskünfte über persönliche
Daten unserer Dolmetscher
und Dolmetscherinnen dürfen
aus vertrags- und
datenschutzrechtlichen sowie
organisatorischen Gründen
lediglich über die Serviceline
eingeholt werden.



Termine dürfen nur über die
Serviceline vereinbart werden
und nicht über den
Dolmetscher/die
Dolmetscherin selbst.



SAVD SUPPORT

Bitte beachten Sie, dass die SAVD keinen Zugriff auf Ihre IT-Infrastruktur hat.

Interner IT-Support

Bitte kontaktieren Sie Ihren internen IT-Support oder Ihre Projektleitung bei folgenden Punkten:

- ☛ Sie können sich nicht mit dem Internet verbinden
- ☛ Sie können sich nicht anmelden
- ☛ Ihnen werden Fehlermeldungen angezeigt
- ☛ Das Gerät/die Kamera/der Ton funktioniert nicht.

SAVD-Serviceline

Bitte kontaktieren Sie die SAVD-Serviceline für Informationen zu folgenden Punkten:

- ☛ Aktuelle Wartezeit für eine Terminsprache
- ☛ Testanrufe
- ☛ Gesprächsabbrüche
- ☛ Einstellen der optimalen Kameraposition



SAVD

SAVD-SERVICELINE



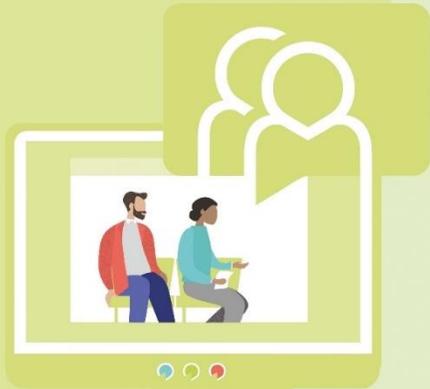
Serviceline

Unsere Serviceline-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen stehen Ihnen bei Fragen oder technischen Tests **24/7 kostenlos** gerne zur Verfügung.

Möglichkeit der Terminvereinbarungen: MO-FR von 08:00-18:00 Uhr

Bitte beachten Sie außerdem unsere Kurzzusammenfassung „Wichtiges im Überblick“.

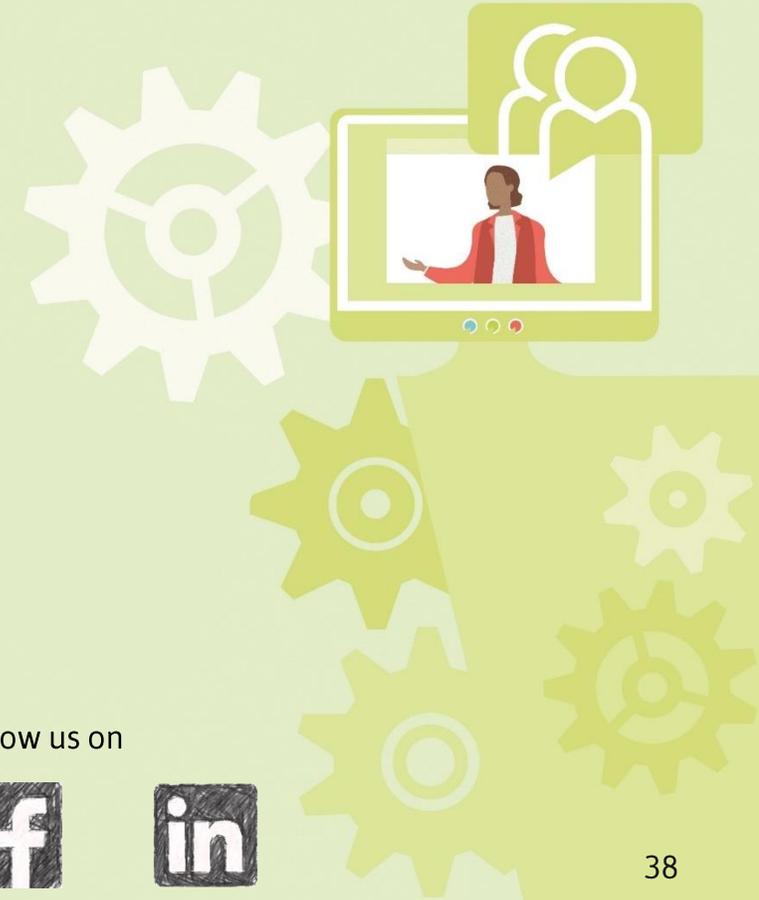
HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



SAVD Videodolmetschen GmbH
www.savd.at
Tel.: 08654 4579 481



Karolina Sarota
Team Lead
Customer Relations Germany
k.sarota@videodolmetschen.com



Follow us on

